

# Keutschach/Hodiše braucht einen eigenen Arzt!

**nt**  
naš tednik

LETO XLIII. Številka 8a Cena 8,— šil. (10 din)  
petek, 22. februarja 1991

Poština plačana v gotovini Celovec P.b.b.

Erscheinungsort Klagenfurt/Izhaja v Celovcu  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt/Poštni urad 9020 Celovec

Obwohl Keutschach eine bedeutende und große Fremdenverkehrsgemeinde ist, hat sie bis heute keinen eigenen Arzt. Die Gemeindegängerinnen/er müssen sich ihre ärztliche Versorgung in anderen Gemeinden suchen. Diesen unhaltbaren Zustand gilt es sofort abzuschaffen, verlangt der neue Spitzenkandidat der EL Keutschach Robert Sitter und findet mit seiner Forderung eine breite Zustimmung in der Bevölkerung.

Die Gemeinde müßte sich in dieser Frage mehr bemühen und bei den verantwortlichen Stellen mit Nachdruck eine Arztstelle für die Gemeinde Keutschach verlangen.



## Hodiše potrebujejo zdravnika!

Hodiše do danes nimajo lastnega občinskega zdravnika, pa čeprav so pomembna in velika turistična občina. Glavni kandidat EL Robert Sitter je to nevzdržno stanje ostro kritiziral in zahteval, da se mora občina pri pristojnih mestih bolj odločno zavzeti za mesto zdravnika v občini.

# Die Gemeinde verschenkt jährlich S 220.000,-

Die Gemeinde Keutschach schenkt jährlich dem Bundeskanzleramt in Wien 220.000,— Schilling. Das Bundeskanzleramt wäre nämlich bereit, jährlich die genannte Summe für zweisprachige Kindergärtnerin an die Gemeinde zu zahlen. Die Gemeinde hat aber trotzdem bis heute von diesem Angebot nicht Gebrauch gemacht. Anhand dieser Tatsache stellt sich die Frage, ob die Gemeinde Keutschach wirklich zu viel Geld übrig hat. Das „ersparte“ Geld könnte man in der Gemeinde Keutschach in wichtige Projekte investieren, verlangt in diesem Zusammenhang der Listenführer der EL Robert Sitter. Mehr von seinen Vorstellungen über die künftige Gemeindepolitik können sie im Blattinneren lesen.

## Dvojezični otroški vrtec za Hodiše

Občanom v Hodišah je nerazumljivo, da se občina letno odpove podpori v višini 220.000,— šil., ki bi jo urad zveznega kanclerja plačal za dvojezično otroško vrtarico. Novi kandidat EL Robert Sitter zahteva, da se občina naj posluži te ponudbe in uredi dvojezični otroški vrtec v občini. Več o njegovih predstavah o bodoči občinski politiki v Hodišah na straneh 2/3.

## Was tun gegen den „Ruheshock“ nach der Saison?

Gegen den sogenannten „Ruheshock“ nach der Saison muß man mit gezielten Maßnahmen arbeiten. Viele Kärntner Tourismusgemeinden haben den Übergang vom Sommer- und Wintertourismus geschafft und sind somit das gesamte Jahr ausgebucht. Diesen Weg könnte auch die Gemeinde Keutschach gehen, meint der Spitzenkandidat der EL Robert Sitter.

Wichtige Maßnahmen gegen den „Ruheshock“ wären eine gezielte Förderung des Wintertourismus und für die heimische Bevölkerung die Schaffung eines Bildungs- und Kulturzentrums in der neuen Volksschule. Mit internationalen Kontakten zu anderen Gemeinden im Alpen-Adria-Raum könnte Keutschach weiter an Bekanntheit gewinnen.



## Hodiše naj postanejo občina Alpe-Jadran

Za ta naziv se naj občina poteguje, predlaga Robert Sitter. Občina se bi lahko trudila za povezovanje z občinami v prostoru Alpe-Jadran. S tem pa bi privabila spet nove goste v občino, ki predvsem po 15. sep-

tembru skoraj izumre, ko odidejo gostje.

Zato se EL Hodiše zavzema za pospeševanje zimskega turizma, ki je v drugih občinah, ki ležijo ob jezeru, zelo uspešen.



**Naš tednik: Die EL in Keutschach überraschte mit einem außergewöhnlich innovativen und sachlichen Programm, welches von einem erfahrenen Team junger, agiler Kandidaten getragen wird. Wurdien die Richtlinien für dieses Programm vom Spitzenkandidaten bestimmt?**

**Robert Sitter:** Sicherlich. Unsere Gemeinde braucht einen neuen Wind und neue Ideen, vieles wird man verbessern, einstellen oder auch aufbauen müssen. Dafür sind aber Innovationen nötig, welche in unserem Arbeitsprogramm klar aufgezeigt wurden. Der erste Erfolg ist schon sichtbar, denn unsere Gemeindebürger diskutieren heute unsere Vorschläge, die sehr sachlich und realistisch sind.

**Naš tednik: Sie treten für eine neue Kultur des Zusammenlebens ohne nationalen Druck ein. Glauben Sie, daß sich in dieser Hinsicht etwas zum Positiven geändert hat?**

**Robert Sitter:** Sicherlich gab es in dieser Hinsicht kleine, positive Veränderungen, das jedoch ist zu wenig. Die Gemeindebürger — egal ob deutsch- oder slowenischsprechende — sollten ohne Vorurteile miteinander leben können. Die Zweisprachigkeit müßte allgegenwärtig sein, vor allem in Anbetracht der Tatsache, daß die slowenische Sprache nach der Entwicklung in Slowenien auch in unserem Raum an Bedeutung gewonnen hat. Die Kenntnis der slowenischen Sprache bedeutet zu-

sätzliche Möglichkeiten im Berufsleben.

**Naš tednik: Wie ist es mit der Zweisprachigkeit in der Gemeinde Keutschach bestellt?**

**Robert Sitter:** Schon allein die Tatsache, daß die Gemeinde jährlich auf 220.000,—, welche sie vom Bundeskanzleramt für eine zweisprachige Kindergärtnerin bekommen würde, verzichtet, ist ein Beweis, wie stiefmütterlich in unserer Gemeinde mit der Zweisprachigkeit umgegangen wird. Ich meine, daß die Gemeinde einen neuen Zugang zur Zweisprachigkeit wird finden müssen und veraltete Vorurteile abbauen. Die Zweisprachigkeit bedeutet heute sowohl im kulturellen wie auch im wirtschaftlichen Leben eine Bereicherung.

**Naš tednik: Die Gemeinde Keutschach wird von der Tourismuswirtschaft stark geprägt und muß sich auch mit diesbezüglichen Problemen auseinandersetzen. Reagiert die Gemeinde in den letzten sechs Jahren in den Belangen der Tourismusentwicklung rechtzeitig?**

**Robert Sitter:** Nach meiner Meinung versäumte die Gemeinde diesbezüglich einiges. Vor allem auf dem Sektor des Wintertourismus wurde von der Gemeinde die Entwicklung völlig verschlafen. Nach dem 15. September „stirbt Keutschach aus“. Beispiele aus anderen Gemeinden, wie z. B. Finkenstein, zeigen, daß sich eine Gemeinde am See auch im

## NEUE LEUTE, NEUE IDEEN

**Die „neue“ EL in Keutschach ging mit einem neuen Spitzenkandidaten in die Gemeinderatswahlen 1991. Schon das attraktive Wahlprospekt zeigt, daß mit dem neuen Team ein neuer Wind in die EL und somit auch in die Gemeinde Keutschach kam.**

**Die Liste der EL wird von Robert Sitter angeführt; seine Vorstellungen und Ideen spiegeln sich im gesamten Arbeitsprogramm, in welches alle Kandidaten der EL integriert sind.**

Wintertourismus recht erfolgreich behaupten kann. Unsere Gemeinde hat einen See, d. h. im Winter auch ein Eis, eine wunderschöne Gegend, welche Möglichkeiten zum Langlauf und für Spazierwege bietet. Aus diesen Überlegungen sollte die Gemeinde Keutschach Bemühungen anstellen, den Wintertourismus zu beleben.

Ein weiterer Vorschlag wäre, daß sich Keutschach Partnerstädte oder -Gemeinden im Alpen-Adria-Raum suchen sollte und auf kulturellem

Gebiet mit ihnen zusammenarbeiten sollte. Gerade diese Region wird früher oder später auch für die Tourismuswirtschaft von großer Bedeutung sein.

**Naš tednik: In den Wintermonaten verspürt man in Keutschach auch keine kulturellen Tätigkeiten. Warum?**

**Robert Sitter:** Leider sind in Keutschach auch die Einheimischen im Winter sehr inaktiv. Dazu muß aber auch gesagt werden, daß es in Keutschach auch fast keine konkreten

Angebote gibt. Aus diesem Grund wird von der EL vorgeschlagen, daß man im Zuge des Neubaus der Volksschule eine Möglichkeit schafft, welche zu einem „Gemeindezentrum“ ausgebaut werden könnte. Hier könnten verschiedene Kurse und Ähnliches stattfinden, sodaß alle Gemeindebürger die Möglichkeit hätten, an einem solchen Ort aktiv oder passiv am Kulturleben teilzunehmen. Ein solches Zentrum der Kommunikation wäre sicherlich ein Schritt in Richtung einer positiveren Kommunikation unter den Gemeindebürgern.

**Naš tednik: Im Bezug auf Umweltschutz äußerten Sie die Meinung, daß die Gemeinde Keutschach nicht ein Abfalleimer für andere Gemeinden werden darf. Kann man Keutschach noch als „ökologisch rein“ bezeichnen?**

**Robert Sitter:** Zum Glück ist Keutschach noch eine gesunde und reine Gemeinde. Es ist aber nicht selbstverständlich, daß dies auch so bleiben wird. Deshalb wird ein entsprechender Einsatz notwendig sein. Die sogenannten Umweltsünder sind sicherlich eine gute Lösung, nur haben sie im Sommer einen Schönheitsfehler — nämlich, daß sie ständig überfüllt sind. Deshalb wird von der EL vorgeschlagen, daß die Gemeinde den Müll in den Sommermonaten häufiger abführen läßt. In Hinblick wird Keutschach auch verhindern müssen, daß der Müll aus

anderen Gemeinden in unser Gebiet gebracht wird.

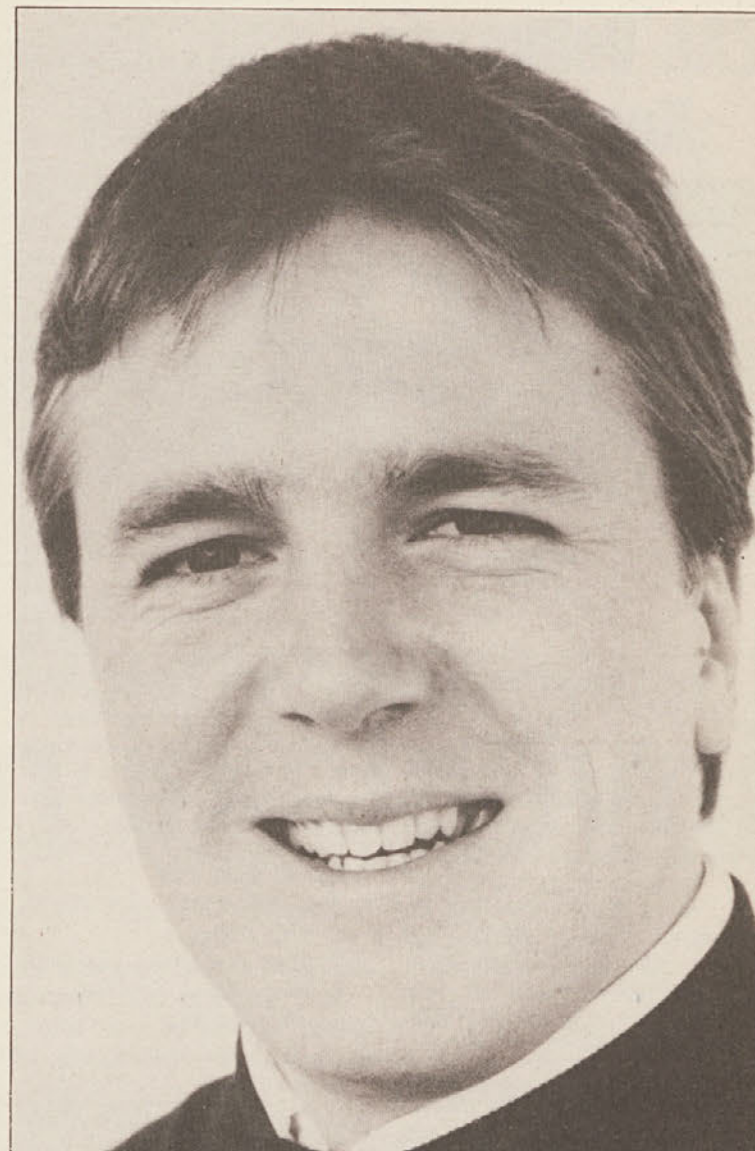
Unterstützenswert ist aber nach meiner Meinung der Bau von Sonnenkollektoren, welche die Gemeinde finanziell unterstützen und somit fördern sollte.

**Naš tednik: Obwohl es in Keutschach im Sommer tausende Touristen gibt, hat diese Gemeinde keinen Arzt.**

**Robert Sitter:** Die Errichtung eines Arztsprengels in Keutschach ist eines unserer Hauptanliegen. In unserer Gemeinde brauchen wir dringend einen Arzt — nicht nur für die Touristen, sondern auch für die einheimische Bevölkerung.

**Naš tednik: Bis zu den Gemeinderatswahlen am 10. März bleibt nur noch wenig Zeit, sind Sie optimistisch, daß die EL in der nächsten Periode im Gemeinderat mit zwei Mandatären vertreten sein wird?**

**Robert Sitter:** Unser Arbeitsprogramm ist sehr umfangreich und es ist daher unmöglich, es an dieser Stelle zur Gänze zu präsentieren. In den nächsten Tagen werden wir uns den Keutschachern Gemeindebürgern näher vorstellen und ich bin überzeugt, daß die Leute in Keutschach ein Interesse daran haben, daß sich in unserer Gemeinde in wichtigen Bereichen einiges verändert. Zu zweit wäre die Arbeit im Gemeinderat aber sicherlich leichter erfolgreich zu bewältigen.



## ROBERT SITTER

Absolvent Zvezne gimnazije za Slovence v Celovcu. Studira veterinärmedizin na Dunaju.

Absolvent des Bundesgymnasiums für Slowenen in Klagenfurt. Studiert in Wien Veterinärmedizin.

## Novi ljudje, nove ideje

**Naš tednik: EL v Hodišah je presenetila z izredno inovativnim in stvarnim programom, za katerim stoji „team“ izkušenih in mladih prizadevnih kandidatov. Kot glavni kandidat si dal gotovo smernice temu programu?**

**Robert Sitter:** Na vsak način. Naša občina potrebuje nov veter in nove ideje, marsikaj bo potrebno izboljšati ali pa na novo ustvariti in zgraditi. V tem smislu pa so potrebne inovacije, ki smo jih mi v našem delovnem programu jasno nakazali; prvi uspeh je že viden, saj naši občani razpravljajo o naših predlogih, ki so zelo stvarni.

**NT: Zavzemate se za novo kulturo sožitja brez nacionalnega pritiska. Se je po Vašem mnenju položaj na tem področju izboljšal?**

**Robert Sitter:** Gotovo se je nekaj premaknilo naprej, toda to je premalo. Občani, neglede na to ali so slovensko ali nemško govoreči, naj bi živeli eden z drugim brez predsodkov. Dvojezičnost bi bila lahko na splošno bolj prisotna, predvsem če upoštevamo, da je slovenščina po odprtju Slovenije pomemben gospodarski faktor. Znanje slovenščine pomeni danes več možnosti v poklicnem življenju.

**„Nova“ EL v Hodišah je šla z novim glavnim kandidatom in z novimi kandidati v občinske volitve 1991. Že atraktivni volilni prospekt kaže, da je z novim „teamom“ zavel nov veter v EL in s tem tudi v občini Hodiše.**

**Glavni kandidat EL, Robert Sitter, vodi listo; njegove predstave in ideje se izražajo v celotnem programu, v katerega so se vključili vsi kandidati EL.**

**NT: Kako pa je z dvojezičnostjo v občini Hodiše?**

**Robert Sitter:** Že samo dejstvo, da se občina letno odpove 220.000,— šil., ki bi jih plačal urad zveznega kanclerja za dvojezično vrtnarico, kaže, da ravna z dvojezičnostjo mačehovsko. Mislim, da mora najti občina nov dostop do dvojezičnosti in odložiti vse zastarele predsodke; dvojezičnost je danes povsod velika kulturna in gospodarska obogatitev.

**NT: Kot turistična občina se Hodiše soočajo tudi s težavami, ki jih prinaša ta panoga. Je občina Hodiše v zadnjih šestih letih pravočasno reagirala na turistični razvoj?**

**Robert Sitter:** Po mojem mnenju je kar precej zamudila — predvsem kar se tiče zimskega turizma, je popolnoma zaspala. Po 15. septembru Hodiše „izumrejo“. Primeri drugih občin, npr. Bekštanj, kažejo, da se občina ob jezeru lahko zelo uspešno uveljavlja tudi v zimskem turizmu. Imamo jezero in s tem led, odlično pokrajino za tek na smučeh in sprehode itd. Vse to je treba bolj izkoristiti, občina pa mora podvzeti vse potrebne korake, da se bodo Hodiše uveljavile tudi v zimskem turizmu.

Predlagam tudi, da Hodiše najdejo partnerska mesta ali občine v prostoru Alpe-Jadran in z njimi sodelujejo

na kulturnem področju. Ta regija bo namreč prej ali slej tudi s turističnega vidika velikega pomena.

**NT: Pozimi na kulturnem področju življenje v Hodišah zamre. Zakaj?**

**Robert Sitter:** Na žalost so tudi domačini pozimi zelo neaktivni. K temu pa moram dodati, da skoraj ni konkretnih ponudb. Zato EL predlaga, da se v sklopu gradnje nove ljudske šole uredi nekak „občinski center“. Predstavljam si, da bi ob večerih v šoli tekli posamezni tečajji, telovadnica bi morala biti na razpolago vsem občanom, tudi rekreativnemu športu. V šoli bi potem lahko

večji meri prirejali tudi v zimskem času kulturne prireditve in s tem poživili tudi kulturno delovanje. Starši šolarjev pa bi imeli v šoli prostor, v katerem bi se lahko srečali, ko npr. čakajo na svoje otroke. To so mali koraki. Vsak pa je pomemben, da izboljšamo komunikacijo v občini.

**NT: Kar se tiče varstva okolja, ndr. zahtevate, da občina Hodiše ne sme postati smetišče za odpadke sosednjih občin. So Hodiše še ekološko čiste?**

**Robert Sitter:** K sreči smo še zdrava in čista občina. Toda, da bo tudi ostalo tako, bomo morali primerno ukrepati. Kar se tiče odlaganja smeti, so „ekološki otoki“ odlična rešitev; imajo pa lepotno napako, da so v poletnih mesecih večinoma prenapolnjeni. Zato predlagamo, da občina poleti naroči pogostejše odvažanje smeti. Preprečiti pa moramo, da bi se naprej vozili v našo občino iz drugih občin smeti. Tozadevno se je potrebno pogajati s sosednjimi občinami. Bolj jasno pa bo morala občina podpreti tudi gradnjo sončnih kolektorjev; predstavljam si, da bi moral vsak za gradnjo sončnega kolektorja dobiti določeno vsoto denarja, saj je konec koncev vsem v korist, če je okolje bolj zdravo in čisto.

**NT: Čeprav je poleti v Hodišah tisoče turistov, v občini nimate niti zdravnika. Ali le-tega ne bi bilo možno dobiti?**

**Robert Sitter:** To je ena naših bistvenih zahtev. V našo občino moramo dobiti zdravnika. To pa ne samo zaradi turistov, predvsem za domačine, ki se morajo k zdravniku voziti zelo daleč. Mislim, da bi se morala občina ravno v tem vprašanju bolj prizadevati, ker je dandanes zdravnik za občino velikega pomena.

**NT: Do 10. marca je le še kratek čas, za mesta v občinskem svetu pa se potegujejo še štiri liste. Ste optimistični, da boste v naslednjem občinskem svetu zastopali občane morda z dvema občinskima odbornikoma?**

**Robert Sitter:** Naš delovni program je zelo obširen in ga na tem mestu ni mogoče v celoti predstaviti. V naslednjih dneh bomo natančneje seznanili z njim občanke in občane, ki so po mojem mnenju zainteresirani, da se v naši občini v naslednjih letih dejansko premakne nekaj naprej in to na vseh pomembnih področjih. Če pa bi imel poleg sebe še kakšnega občinskega odbornika svoje frakcije, bi bil gotovo lahko še bolj uspešen.



## ZAL Velikovec: mag. Zalka Kuchling na 3. mestu



Z leve: Fritz Zirgoi, mag. Zalka Kuchling, Paul Bitzan in Hubert Budai

Pri Zeleni alternativni listi (ZAL) v Velikovcu kandidira na tretjem mestu mag. Zalka Kuchling, prejšnja predsednica Mlade KEL. Na prvem mestu kandidira občinski odbornik Fritz Zirgoi, na 2. mestu pa tiskovni predstavnik Zelene alternativne liste na Koroškem Hubert Budai. Na četrtem mestu kandidira študent arhitekture Paul Bitzan. V svojem volilnem programu ima ZAL

Velikovec navedeno zahtevo po dvojezični skupini v otroškem vrtcu; zahtevajo tudi, da bi bili v Velikovcu vsaj dve prireditvi letno v obeh deželnih jezikih.

### Kandidatna lista ZAL Velikovec:

1. Fritz Zirgoi
2. Hubert Budai
3. mag. Zalka Kuchling
4. Paul Bitzan

## KSOO proti povečanemu težkemu železniškemu tovornemu prometu skozi Rož

„Načrti zveznega ministra Rudolfa Streicherja, da bi težki železniški tovorni promet preusmerili skozi Rož in tako bistveno razbremenili progi ob Vrbskem in Osojskem jezeru, so nov dokaz, da nameravajo nekateri za vsako ceno uničiti Rož,“ je izjavil tajnik Kluba slovenskih občinskih odbornikov Jože Wakounig. Ker sedanja rožanska železniška proga nikakor ne ustreza zahtevam povečanega tovornega prometa (spodnji sloj, mostovi), bi morali potegniti popolnoma novo progo.

Rož je že skrajno obremenjen z verigo dravskih elektrarn, z naftovodom in s plinovodom ter karavansko avtocesto. Če dodamo še načrte o hitri cesti oziroma avtocesti čez Gure in skozi Rož, si lahko mislimo, kaj vse še čaka to naseljeno območje koroških Slovencev.

KSOO predlaga, naj Avstrijske železnice zgradijo progo Šentvid ob Glini—Beljak in jo pripravijo za težki tovorni promet, s čimer bi krepko razbremenile tudi celovški prostor.

## Vabilo na OBČNI ZBOR

podjunskega krožka za strojno in drugo sosedsko pomoč, ki bo v četrtek, 28. 2. 1991, ob 20. uri v gostilni RUTAR LIDO v Dobrli vasi.

### Dnevni red:

1. Pozdrav
2. Poročilo: a) predsednika; b) poslovodje; c) tajnika; d) blagajnika; e) nadzornega odbora
3. Razrešnica
4. Sklepanje o ceniku za leto 1991
5. Predavanje referenta socialne zavarovalnice za kmete, o poklicnih boleznih (gospod inž. Huber).
6. Razno

Na občni zbor so poleg vseh članov prav prisrčno vabljeni še vsi, katere zanima delovanje našega krožka! Prosimo za točno in polnoštevilno udeležbo.

Predsednik I. r.  
Franc Valeško

Poslovodja  
Franc Wutte

## Misli ob aktualni temi o uredbi zavarovanja območja talnih voda

Voda ni dobrina, ki bi je bilo v obilju. Vsako sekundo je na Koroškem steče skozi vodne pipe 3 m<sup>3</sup>. Razlika med porabo in rezervami, ki so na voljo, postaja vedno večja.

Velik del naše pitne vode izvira iz talne vode. Po teh rezervah posegamo v vedno večji meri, istočasno pa jih onesnažujemo z nitrati, s klorovodikovimi karbonati, s kemičnimi sredstvi za zaščito rastlin in z drugimi civilizacijskimi odpadki.

Med onesnaževalce sodijo nenačrtno tudi kmetje. Vendar niso namerni zastrupljevalci vodnjakov. Agrarni sistem jih sili, da se specializirajo in zvišajo donos na površinsko enoto. Istočasno morajo varčevati s stroški in z delom, če hočejo preživeti. Tako vedno v večji meri uporabljajo gnojila in kemikalije. Jame za gnoj in gnojevko ali gnojnico postajajo premajhne in tehnično zastarele. Tako pride tudi do enostranskega zaporedja posamezne poljščine in do nepokritih polj pozimi. Agrarni sistem te vrste ne povzroča samo presežkov in trajnega umiranja kmečkemu stanu, temveč tudi onesnaževanje tal, zraka in vode.

Na Koroškem se gospodarstvo in prebivalstvo vedno bolj osredotoča

## Kmečki komentar

PIŠE DR. HANS MADRITSCH

v centralno območje. Kotlinske pokrajine so intenzivna agrarna področja, istočasno pa so tudi pomembni rezervoarji pitne vode. Jasno je, da si želijo gospodarsko in politično močna mestna aglomeracijska območja, ki rastejo, zagotoviti te življenjsko pomembne rezervoarje. Poslužujejo se instrumenta uredbe za varovanje območja talnih voda, ki temelji na noveli k zveznemu vodnemu pravu in naj zagotovi varstvo talne vode. Novi osnutek uredbe predvideva za

plesu\*. Na eni strani mora poskušati zagovarjati kratkoročne in gospodarske interese kmetov z ozirom na kmečkozbornske volitve. Zaradi tega ne omenja vloge kmetijstva kot sopovzročitelja npr. z opozorilom, da so pri nas mejne vrednosti višje kot drugje, ali pa celo z opozorilom, da nitratni problem še ni tako pereč kot na Lipniškem polju (Leibnitzer Feld). Slika zdravega kmečkega okolja pa je tudi za porabnika neverodostojna. Naj čakamo, da pride tudi pri nas do

## Varovanje voda se začne pri varstvu kmetov!

kmete deloma občutljive proizvodne omejitve.

Novi spor nastane zato, ker je potrebno na poljedelsko intenzivno obdelanih področjih računati z izgubami zaradi te uredbe. Z ozirom na EGS in GATT gotovo tehtno! Poleg tega mora kmetijstvo paziti, da se njen ugled v javnosti ne poslabša. Interesno zastopstvo kmetov je primorano k „fajčjemu

takega stanja kot na Lipniškem polju?

Kako more politično najslabši socialni partner enostavno odrediti področja rezervoarjev in podeželske kraje izkoriščati brezplačno in v breme kmetov? Jasno bi moralo biti, da prepovedi nič ne pomagajo. Velik kontrolni aparat bi bil potreben! Nesmiselno je domnevati, da gre kmet najprej po dovoljenje,

preden zapelje na polje več gnojila, kot je domenjeno. Zato se raje poslužimo spodbud namesto prepovedi. Jasno je potrebno priznati ekološki gospodarski način, namesto segati po skriti diskriminaciji. Jasen koncept ekološkega poljedelstva kot ponudba za pogajanje za pravične cene bi bil prvi potreben korak, ki bi vodil od slabotnega socialnega k močnemu življenjskemu partnerstvu v dobrobit okolja. Prestavitev ekološkega mišljenja v strokovnih šolah in pri svetovanju bi lahko že zdavnaj uvedli. Ravno na agrarno intenzivno obdelanih področjih bi bilo potrebno spodbujati poudarjeno naravno krajino s povezanimi biotopi. Cilj intenzivnega svetovanja in zanimive ponudbe bi moralo zopet biti poljedelstvo z dragocenimi zaporedji v pridelovanju. Končno je potrebno poudarjeno pojasniti javnosti, da imajo kmetje iste interese kot porabniki, da imajo iste poglede na zagotavljanje življenjske kvalitete, ki jih pogojuje ekološko kmetijstvo, in na cene teh storitev. Seveda je vse to samo površna kozmetika toliko časa, dokler agrarna politika poljedelstva ne osvobodi prisile stalne gospodarske rasti.

Tako bi bilo možno preprečiti, da kmetom predložijo uredbe, o katerih sicer lahko podajo izvedensko mnenje, konec koncev pa jih morajo vzeti na znanje.



„Kot mizar in mali kmet dobro poznam skrbi in probleme žitrajških občanov. Že nekaj let sem predsednik obratnega sveta pri firmi IPH v Miklavčevem in zato dobro poznam tudi problematiko delovnih mest. V občinski politiki imam dolgoletne izkušnje. Če bom izvoljen za župana, bom pripeval polovico občinske denarne odškodnine, ki bi mi pripadala, za socialne in kulturne name-  
ne v občini.“

**PROSIM VAS  
ZA VAŠE ZAUPANJE  
10. MARCA 1991!**



**TOMEJ  
PETEK**  
kandidat za župana  
**EL Žitara vas**

**KANDIDATKE IN KANDIDATI ENOTNE LISTE ŽITARA VAS**

# Zanesljivi in iniciativni

1. PETEK TOMEJ  
mizar/mali kmet, Zagorje
2. HREN ANDREAS KARL  
delavec/mali kmet, Goriče
3. KRASNIK MARIA THERESIA  
gospodinja, Mlinče
4. dipl. trg. HABERNIK JOZA  
poslovodja, Rikarja vas
5. STERN PAUL  
podjetnik, Stara vas
6. WAKOUNIG SONJA  
nastavljenka, Mlinče
7. MICHEUZ ROSWITA  
študentka, Žitara vas
8. SMOLNIK JOHAN  
kmet, Stara vas
9. dr. EINSPIELER-URBAN Brigitte  
zdravnica, Goriče
10. SADNIKAR PAULA  
gospodinja, Rikarja vas
11. KORPITSCH PETER  
nastavljenec, Kršna vas
12. GREGORN PETER PAUL  
nastavljenec, Dule
13. URCH JOSEF  
kmet, Plaznica
14. HOBEL JOSEF jun.  
polir, Pogrče
15. dr. GRILC ROLAND  
odvetnik, Žitara vas

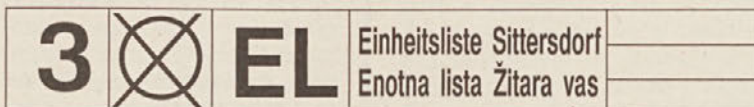
**Osemintrideset občan in občanov kandidira na ENOTNI LISTI (EL) ŽITARA VAS.**

*Prihajajo iz skoraj vseh vasi žitrajške občine, zastopane so vse starostne skupine, predvsem tudi mladina.*

*Pokrivajo vse poklice in sloje, med njimi so kmetje, delavci, nastavljeni, obrtniki, juristi, poslovodje, uradniki ter univerzitetna asistentka.*

*Iz lastnih izkušenj vedo, kje so resnični problemi, ki jih je treba rešiti stvarno ter v korist vseh občanov.*

**Tako bomo volili Enotno listo (EL) Žitara vas . . .**



16. WUTEJ MAXIMILIAN  
mizar, Pogrče
17. PESJAK BRIGITE  
nastavljenka, Malčape
18. FRANTAR RUDOLF  
nastavljenec, Mlinče
19. OŠINA MARIA  
gospodinja, Goriče

20. mag. dr. WAKOUNIG MARIAN  
uradnik, Mlinče
21. SCHUMER JOHANN  
žandar, Mlinče
22. MARKETZ FRIDA  
poslovodkinja, Kršna vas
23. RUPIC VALENTIN  
delavec, Pogrče

24. PETEK HELENE  
nastavljenka, Zagorje
25. ŠKOF ANDREAS  
nastavljenec, Rikarja vas
26. HOBEL FRANC  
delavec, Pogrče
27. mag. dr. WAKOUNIG MARIA  
univerzitetna asistentka, Mlinče
28. ROZMAN FRANC  
nastavljenec, Žitara vas
29. LIPUŠ JOSEF  
kmet, Plaznica
30. WUTTE JOHAN  
šofer, Zagorje
31. KOBER ANA  
nastavljenka, Proboj
32. URBAN ANA  
gospodinja, Goriče
33. KAMPUSCH JOSEF  
zidar, Goriče
34. BREŽJAK IRENE  
vzgojiteljica, Plaznica
35. OŠINA MARIAN  
kuhar/natakar, Zgornje Vinare
36. LUSCHNIG ROBERT  
nastavljenec, Polena
37. PETEK VERONIKA  
slaščičarka, Polena
38. PANDEL JANEZ  
šofer, Proboj

**PROGRAM ENOTNE LISTE ŽITARA VAS**

Enotna lista Žitara vas je tudi v pretekli periodi sodelovala s konkretnimi predlogi, ki so se izkazali kot koristni in pravični za domačo občino. Prav tako izdaja kot edina frakcija že nad 12 let — po štirikrat na leto — ŽITRAJSKI LIST / SITTERSDORF ZEITUNG. Tako skrbi za redno in obširno informiranje o dogajanju v občinski sobi oz. celotni občini. Za naslednjo periodo je nad 50 občanov na skupni delovni seji izdelalo program. EL Žitara vas zahteva:

- Po zaprtju tovarne OBIR na Rebrci je preko 70 naših občanov izgubilo svoje delovno mesto. SPÖ in ÖVP v svojih volilnih programih tega dejstva sploh ne omenjata več. Slej ko prej je v občini premalo delovnih mest. Občina mora za to bolj skrbeti.
- Vladajoča koalicija SPÖ/ÖVP v občini sploh ni ničesar storila, da

bi po zaprtju tovarne Obir od želne vlade zahtevala denar, s katerim bi bilo mogoče izboljšati gospodarsko strukturo v občini. Občina Železna Kapla je v ta namen dobila že nekaj 10 milijonov. Naši odgovorni politiki v SPÖ in ÖVP pa so spali . . .

- Življenje v občini mora postati kvalitetno boljše. Zato je treba pod-

pirati projekte, ki bodo v tem smislu koristili vsem občanom.

- Nekatere občinske ceste so še vedno v slabem stanju. Primeri: Rikarja vas — Pogrče, most čez Belo v Mlinčah, ceste v Kršni vasi, Žitari vasi in Stari vasi.
- Podpiramo izgradnjo kolesarske poti od Klopinskega jezera do Železne Kaple. Ta pot naj bi vodila skozi vse turistične kraje v občini, kot npr. tudi mimo Ženeškega jezera. Podpiramo podpisnike akcije za

izgradnjo peš poti od Malčap do Mlinč in Rikarje vasi.

- Izgradnja infrastrukture ob Ženeškem jezeru naj se izvede v okviru, ki je ekološko še možen.
- Podpirajo naj se mala podjetja, ki naj prejmejo proporcionalno enake podpore kot velika podjetja.
- Občina naj se še posebej zavzema za sožitje med obema narodoma. Zato naj v prihodnje še bolj podpira skupne prireditve, kot so predavanja, koncerti in podobno.

**. . . in zato bomo podprli našega kandidata za župana**

<b>3</b>	<b>Thomas Petek</b> 1930, Tischler/mizar, Sagerberg/Zagorje, 9141	
----------	--	--





## Dobri dnevi za sekanje lesa, drvine in gradbenega lesa

Tudi v gozdarstvu je potrebno upoštevati nekaj pomembnih načel. Vedeti moramo, kdaj so najbolj ugodni dnevi za sekanje lesa, drvine in gradbenega lesa ter kdaj se ne krči ali ne cepi, da les ne postane črviv.

V času, ko sije prva četrtina lune, je najbolj ugodno sekati drvinjo, vendar šele od junija naprej. Če sekamo prve štiri dni meseca maja, les ne gnije in tudi ne postane črviv. Sekan les v zadnjih dveh praznikih v marcu je najbolj uporaben za omare, ker se tega lesa ne lotijo črvi ali molji.

Dober znak za sekanje lesa v prvem kraju lune, v znaku ribe, je, da se les ne krči. Kadar sekamo les zadnja dva dni decembra in prve dni januarja, ta les ne gnije in čim starejši je, tem trši postaja. Surov les lahko predelujemo, če ga

sekamo v času, kadar je luna najmanjša, ker se potem ne krči. Kadar sekamo les na dan Pavlovega spreobrnjenja (25. jan.), na Valentinov dan (7. jan.) ali na dan Egidija (1. sept.), prične gniti do sodnega dneva.

31. januarja, 1. in 2. februarja sekan les se najbolj krči! Pri lesu, katerega sekamo zadnje tri dni v februarju, pri zadnjem kraju lune, gnije celó korenina. Zaradi tega pravijo stari ljudje, da je treba plevel iztrgati tri dni pred 21. junijem dopoldne, potem ne zraste več.

Dobri dnevi za sekanje lesa, da se ne krči in ne gnije, so še 25. marec, 29. junij in 31. december.

Les, ki ga sekamo zadnje dni v decembru, 1. januarja in prvi petek v marcu, ne moremo cepiti. Les, sekan 1. marca, ne gori.

## Čestitamo

**Mici Gabriel**, po domače Strdenova mama, iz Leš pri Šentjakobu obhaja 56. rojstni dan. Ob tem življenjskem prazniku prav prisrčne čestitke ter še mnogo zdravih in srečnih let.

47. rojstni dan in god je praznoval **Foltej Trinka**. Domači mu iz srca želijo vse najboljše ter še mnogo zdravih, srečnih in zadovoljnih let!

Dvojni praznik je praznoval **Adolf Leskovec**. Za osebna praznika mu želimo vse najboljše v krogu najljubših!

V Reki pri Kotmari vasi je pred kratkim obhajala 50. rojstni dan **Ani Tscherteu**. Ob tem jubileju ji želijo pevke in pevci cerkvenega zbora vse najboljše in da bi še naprej ostala zvesta zboru!

**Marija Jenko** v Šentjanžu obhaja 80. rojstni dan. Slavljenci želimo še mnogo zdravih in zadovoljnih dni v

krogu vseh njenih domačih!

V Vidri vasi je praznovala rojstni dan **Pepca Boinig**. Za minuli osebni praznik ji želimo vse najboljše in da bi se ji izpolnile vse skrite želje!

V Lepeni pri Železni Kapli slavi 50. zakonski jubilej **Matilda Kukež**. Slavljenci želijo domači vse najboljše ter še vrsto zdravih in zadovoljnih dni!

Danes obhaja 69-letnico **Kristl Lajcaher** p.d. Marinjak v Kotmari vasi. Iskreno čestitamo.

Naslednji teden bo obhajal 68-letnico **Joza Kaiser** iz Šentkandolfa pri Kotmari vasi. Iskreno čestitamo!

28. febr. bo obhajal 82-letnico **Jožef Wakounig**, Kovačev oče iz Mlinč v Podjuni. Zvestemu bralcu Našega tednika čestitamo in kličemo še na mnoga leta.

## Šentlipš: Slovo od Urške Hainša

Ko je šentlipški zvon zaznanil nenadno smrt Urške, ki je umrla v daljni Švici, so jo po dolgih tridesetih letih pripeljali domov, v njen rojstni kraj, kjer smo jo v nedeljo, 17. februarja, pospremili k zadnjemu počitku. Dekan Srienc iz Šmihela so s svojimi izvrstnimi besedami omenili, da je srce rajne še vedno bilo za domovino in dom, ki ga je v sreči doživela v svojih otroških letih v verni Fištrovi družini v Kršni vasi, ter nas z

besedami opozorili na večno resnico „Preljubo doma, le kdor ga ima“.

V tem lepem sončnem dnevu smo ji cerkveni pevci zapeli pesem žalostinko: Ljuba vigred se rodi, zdaj pa zapustila si kraj vesele vigredi.

Sestram, bratu in drugim sorodnikom izrekamo iskreno sožalje.

Naj ji bo domača, tako zaželena zemlja lahka!

K. M.

## Bilčovs: Poslovili smo se od Terezije Schellander

Po daljši, težki bolezni je minulo nedeljo, 17. februarja 1991, v 85. letu starosti za vedno zatisnila oči Terezija Schellander iz Bilčovsa.

Dolgoletna ljudskošolska ravnateljica je vse svoje življenje in delovanje posvetila mladini je bila prav zato med Bilčovščani izredno priljubljena. 4. marca 1906 se je rodila na Moščenici. Leta 1927 je v Celovcu zaključila šolanje za ljudskošolsko učiteljico. Sprva je Terezija Schellander poučevala štiri mesece v Kotmari vasi, nato pa je dobila kot učiteljica službo v domači občini. Tako je do leta 1942 poučevala v Bilčovsu, nakar so jo nacisti pregnali iz ljubljene domače občine, ker se je odločno zavzemala za preganjani slovenski narod. Njene podpore pa so bili v medvojnem času deležni tudi partizani, ki so se skrivali po domačih gozdovih. Ker pa je tudi v javnosti vedno spet izrazila svoj protest nad nacistično politiko ter krivičnim izseljevanjem slovenskih družin in je obiskala Miklavževo družino v taborišču v Nürnbergu, je bila iz domačega kraja pregnana tudi ona.

Terezija Schellander, ki je imela tudi velike zasluge za izobrazbo bilčovške mladine, je bila vedno zelo skromnega značaja in ni rada govorila o svojih zaslugah. Vedno spet pa se je „gospa direktor“ — tako so jo klicali v Bilčovsu — rada spominjala na leta, ko je poučevala v Bilčovsu otroke. Vedno pa je tudi rade volje podpirala otroke iz socialno šibkih družin in marsikatere-



mu omogočila dobro šolsko izobrazbo. V letih zasluženeга pokoja je na vasi iskala možnost za pogovore; obiskovala je tudi kulturne prireditve, občinske seje in je bila pravzaprav prisotna povsod, kjer se je kaj dogajalo. Predvsem glede narodnostne politike nikdar ni skrivala svojega mnenja in so jo domačini zaradi njene odkritosrčnosti izredno spoštovali.

V torek, 19. februarja, smo pospremili Terezijo Schellander k zadnjemu počitku na bilčovsko pokopališče. Pogrebne obrede je vodil domači župnik dekan Poldej Kassl, besede zahvale pa je ob odprtem grobu spregovorila v imenu bilčovškega učiteljskega zbora županja Štefi Quantschnig.

Žalujemo sorodnikom, ki so rajni v zadnjih mesecih in letih z izredno ljubeznivo oskrbo lajšali trpljenje, izrekamo naše iskreno sožalje. Rajno Terezijo Schellander bomo ohranili v častnem spominu.

H. St.



## Srečanje čebelarjev v Domu v Tinjah

Tudi letos se je v Tinjah vsakoletnega izobraževalnega dne za čebelarje udeležilo lepo število čebelarjev. Kot predavatelja so pritegnili dr. Jurija Senegačnika, profesorja na Veterinarski fakulteti v Ljubljani in obenem vestnega čebelarja že iz otroških let. Glavna tema je tudi letos bila varoa, zajedalec in skoraj bi rekel smrtni sovražnik naših čebel, ki je uničil čebelje družine že na celih območjih. Pa tudi o drugih čebeljih boleznih je tekla beseda, tako npr. o poapnenosti zalege in hudi gnilobi, ki se velikokrat pojavi tudi zaradi oslabelosti po napadu varoe.

Tako smo zbrano sledili predavanju o tem zajedalcu, predvsem vzrokom, zakaj je našim čebelam nevaren; še posebej pa smo prisluhnili navodilom, kako naj proti njej postopamo. Vse nas je presenetilo, ko smo izvedeli, da imajo v Sloveniji z novim zdravilom FULMINATOM varoo tako rekoč pod kontrolo. Seveda je potrebno vestno ravnanje z zdravili in s čebeljimi družinami. Vsi čebelarji morajo sodelovati pri zatiranju, ker se čebele preveč pomešajo in drugače ni mogoče doseči dobrega uspeha. Novo je bilo za nas, da moramo

začeti z zdravljenjem že takoj spomladi, konec marca ali v začetku aprila, ko še ni dosti zalege, in to kake tri tedne, in potem na jesen okoli šest tednov. Vmes je potrebno čebele za kontrolo dimiti z AMITRAZOM, prav tako seveda tudi vse roje. Pri nas pa ravno tako lahko uporabimo že običajni in priporočan APISTAN, ki ga dobimo pri naših čebelarskih društvih.

Slišali smo tudi, kako zdravimo poapneno zalego, ki se v zvezi z od varoe opikanimi čebelami pojavlja tudi pri nas.

Popoldne je bilo namenjeno pogovoru o zdravilnosti čebeljih pridelkov in njihovi kvaliteti. Tako smo dobili točen pregled sestavin našega medu, točno hranilno vrednost in kakšne krepilne in zdravilne snovi med vsebuje. Zvedeli smo, zakaj je temni gozdni med veliko bolj okusen in upoštevan.

Seveda smo imeli čebelarji še marsikatera vprašanja, na katera je dr. Senegačnik rade volje odgovoril. Tako smo se razšli v prepričanju, da se splača zatirati varoo in da bo letošnja trda zima prinesla našim čebelam dobro letino.

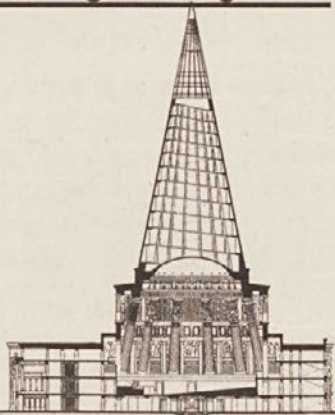
fr.

## Slovenski tolar ob 1. zasedanju Svetovnega slovenskega kongresa

V gibanje Svetovnega slovenskega kongresa so se vključili tudi koroški Slovenci s Koroškim odborom, kateremu predseduje mag. Lojze Dolinar. Prvo zasedanje Svetovnega slov. kongresa je tudi povod za izdajo slovenskega tolara, enako tudi plebiscit v Sloveniji (23. december 1990).

V okviru kulturnega in ustvarjalnega smisla bi rad Svetovni slov. kongres povezal slovensko narodno telo; tako tudi tiste njegove dragocene dele, ki jih je sreča ali nesreča razsejala po svetu. Prvo zasedanje Svetovnega slov. kongresa bo tudi za koroške Slovence nadaljnji pomemben korak v novo slovenstvo. Kulturno mišljenje o sporazumevanju bo korak v novo kvaliteto sožitja med Slovenci v matični domovini, zamejstvu in zdomstvu.

Slovenski tolar naj bo trajen, dragocen in pomenljiv spomin. Slovenski tolar je kovan v zlatu in srebru. Notranji medaljon ima premer 23 mm, je iz zlata 986/000 in je težak 5 gramov; zunanji obroč ima premer 30 mm in je iz srebra 925/000; celotna površina je obdelana in kovana v visokem reliefu pred poliranim ozadjem. Emisija je strogo omejena. Tolar je naprodaj v ekskluzivnem etuiju s certifikatom.



Kdor se zanima za Slovenski tolar (spredaj je videti Plečnikovo zamisel slovenskega parlamenta iz leta 1947, zadaj pa simbol slovenstva — goro Triglav), ga lahko naroči pri EUROTRADE, Miklošičeva 38, YU-61000 Ljubljana/Slovenija. Slovenski tolar stane 3500 šilingov. EUROTRADE naproša naročnike, da naročilo potrdijo z vplačilom pri Gewerbe und Handelsbank v Celovcu (štev. konta: 10010594, v korist Unicom Ges. m. b. H. Celovec). Namesto nakazila lahko priložite tudi ček. Naročilu priložite tudi točen naslov, na katerega bodo s priporočeno pošto poslali naročene tolare.

## Prijeten večer z domačimi planinci

Pretekli petek je Slovensko planinsko društvo iz Celovca vabilo k Miklavžu v Bilčovsu na večer z domačimi planinci. Po pozdravu predsednika Hanzija Lesjaka je predaval Joško Igerc o vzponu na najvišji vrh Evrope, na Mont Blanc. Posebna pozornost je veljala zaslužnim članom SPD Celovec, ki so v zadnjih letih delovali v prid društva, bodisi, da so skrbeli za poživitev in ustanovitev SPD Celovec ali da so pomagali pri gradnji koč nad Arihovo pečjo; pozornosti in zahvale so bili deležni tudi zvesti dežurniki. Iz rok predsednika Planinske zveze Slovenije Andreja Brvarja, ki je v svojem govoru podčrtal pomembnost zamejskih planinskih društev, so prejeli srebrna priznanja: Stanko Schellander, Franc Rehsmann, Lojzka in Franček Černut ter Franci Kropivnik; bronasta priznanja pa: Jozi Rasinger, Ludvik Lesjak-Temp, Karl Sekol, Blaž Gasser, Ferdi Kulnik in Tone Valentinič.

Tudi Ljubo Urbajso, ki je že

pred leti prejel zlato priznanje, je veljala posebna pozornost in zahvala.

Tudi Slovensko planinsko društvo iz Celovca se zahvaljuje in čestita nagrajencem za njihov trud in požrtvovalno delo v prid slovenskemu planinstvu.

V imenu nagrajencev se je zahvalil Franček Černut, ki je med drugim dejal, da mu je delo za planinsko društvo srčna zadeva in obogatitev življenja.

Marjan Čertov je nato s čudovitimi slikami pokazal, da se koroški Slovenci tudi himalajskih vrhov ne bojijo.

S planinskimi pozdravi Slovensko planinsko društvo

### Zabojnik za stiropor v Borovljah

Referent za varstvo okolja, deželni svetnik Herbert Schiller, bo v petek, 22. 2., ob 11. uri, v Borovljah predal namenu zabojnik za stiropor. Namestili ga bodo v mestnem strojnem parku.

Sporočamo žalostno vest, da nas je v ponedeljek, 18. februarja 1991, v 57. letu starosti nenadoma zapustil naš priljubljeni sodelavec

## Ivan Brumen

Dragi pokojnik je bil zvest dolgoletni sodelavec Zveze slovenskih zadrug v Celovcu; bil je priznan in priljubljen tako pri vodstvu kot pri drugih sodelavcih naše ustanove.

Ohranili ga bomo v trajnem in hvaležnem spominu.

Celovec, dne 18. februarja 1991

ZVEZA  
SLOVENSkih ZADRUG  
V CELOVCU

Odborniki in  
poslovodje,  
Obratni svet



## PISMA BRALCEV

Aktiv — dynamisch —  
verantwortungsbewußt

je geslo propagandnega lista, s katerim skuša bilčovska SPA nagovoriti volilce za občinske volitve.

Kot vemo, v Bilčovsu del članov narodne skupnosti kandidira za socialistično stranko. Tako bi si človek mislil, da mora imeti slovenščina, če že ne enakopraven, saj primeren status. Toda kdor pozna bilčovske razmere, tega gotovo ne bo pričakoval. Če člani slovenske narodne skupnosti znotraj stranke sprejmejo enojezičnost, se pravi samo nemščino, je to „njihova zadeva“. S propagandnim listom stranke, naslovljenim na vsako gospodinjstvo, pa so nagovorili vsakega občana.

V omenjenem listu, v katerem se kandidati zavzemajo za enakopravnost narodnih skupin, ni niti besedice v slovenščini.

Tega ne sprejemam. S tem hočem reči: Ne odvežem članov narodne skupnosti, da slovenščino uporabljajo tudi javno. S tem, da ne povedo svojega mnenja tudi v slovenščini, izgubijo po mojem mnenju verodostojnost, da se bodo zavzemali za enakopravnost slovenskega jezika.

Izpovedi so samo farsa!!! Bistvena načela enakopravnosti narodnih skupin socialdemokratskega programa niso upoštevana!

Kako naj zaupam kandidatom SPA še v drugih zadevah, če me kot člana narodne skupnosti ne jemljejo resno? Upam, da bodo volilci v tej zadevi ravnali bolj odgovorno, ali vsaj začeli razpravo v svojih vrstah.

Mihi Mischkulnig,  
Branča vas

## Pomotoma objavljeno

V pretekli številki (NT št. 7., 15. febr. 1991) smo med pismi bralcev objavili tudi pismo, ki ga je napisala dr. Herta Laussegger kot predsednica proponentnega komiteja Združenja staršev na Dvojezični zvezni trgovski akademiji. Pismo je bilo naslovljeno na razne firme in ustanove in ni bilo namenjeno objavi.

Uredništvo

## Pojasnilo!

Zelo rad sledim pozivu Tomaža Ogrisa in pojasnim javno izrečeno kritiko na račun destruktivnega postopanja namestnika deželnega glavarja Ambrozija v zvezi z obravnavanjem manjšinskih vprašanj in

Krščanska kulturna zveza bo ponovno organizirala ogled znamenite gledališke predstave

## FAUST

J. W. Goethe

v soboto, 9. marca 1991,  
ob 18. uri, v Slov. narodnem  
gledališču v Mariboru

Avtobus se bo odpeljal iz Celovca ob 14.30 in se bo ustavil v Dobrli vasi (15.10), Šmihelu (15.25), Pliberku (15.35) in Labotu (15.55).

nalog, ki naj bi jih tozadevno opravljal urad za narodno skupnost pri deželni vladi.

1. Novi biro za narodno skupnost pri deželni vladi, katerega vodi dr. Paul Apovnik, je bil ustanovljen novembra lanskega leta. Biro za narodno skupnost je bil z dekretom poverjen, da, poleg drugih nalog, zavzema „stališča k osnutkom zakonov in uredb, ki tangirajo narodno skupnost“. Priprave za zakon o otroških vrtcih, za zakon o ureditvi glasbenih šol in za zakon o pospeševanju kulture spadajo v politično pristojnost g. Ambrozija. Dejstvo je, da Ambrozijev biro za narodno skupnost pripravi teh zakonov ni upošteval in ga tudi ne upošteva v razgovorih med Koroško in Slovenijo za program kulturne izmenjave.

2. Na pobudo Slovenske glasbene šole je narodnostni sosvet pri uradu zveznega kanclerja soglasno! sklenil priporočilo koroški deželni vladi (naslovljeno na pristojnega referenta Ambrozija), da naj dežela Koroška plača prispevek Slovenski glasbeni šoli, ki odgovarja prispevku za deželno glasbeno šolo, na osnovi števila vpisanih otrok. Ambrozij tega priporočila v vladnem osnutku ni upošteval.

3. Naloge in kompetence biroja za narodno skupnost so omejene na administrativno (vladno) raven. Biro ni poklican za svetovanje deželni vladi, temveč deželni vladi. Brez dvoma se zakon o deželnem proračunu najbolj neposredno dotika interesov slovenske narodne skupnosti. Zakon o deželnem proračunu sprejema deželni zbor na osnovi vladnega predloga, za vladni predlog pa odgovarja finančni referent Max Rauscher. V pripravo vladnega predloga dr. Apovnik ni bil vključen, v predlogu samem po mojih informacijah tudi ni bilo posebne postavke za potrebe biroja za narodno skupnost. Deželni zbor je končno le odobril biroju dva milijona šilingov.

4. Dr. Paul Apovnik vodi naloge kulturnega oddelka za potrebe slovenske kulture na Koroškem v personalni uniji tudi v bodoče. Prepričan sem, da bo to nalogo — kot doslej — vestno opravljal.

5. Da bi deželna vlada v vseh zadevah, ki tangirajo slovensko narodno skupnost, dejansko upoštevala predloge biroja in s tem posredno tudi slovenske organizacije, sem po sklepu predsedstva NSKS pismeno „ostro protestiral“ proti postopanju g. Ambrozija. Upam, da bodo gospodje Haider, Zernatto in Ambrozij ustregli naši zahtevi po takojšnjem razgovoru.

6. Vaši želji po razgovoru z NSKS-om bom rad ustregel. Zelo pa bi želel, da se pogovora udeleži tudi predsednik koroške SPO, Ambrozij, in nas seznanj z „novimi signali v socialni demokraciji“. Narodna skupnost je doslej od njega prejela samo en signal: NJET, NJET, NJET!!

Koga čudi, če potem odmeva: EL, EL, EL!!

Marjan Pipp

## Izkoristiti je treba godno lego Celovca

Enotna lista kandidira prvič tudi v koroškem glavnem mestu, v Celovcu, ki je tudi za slovensko narodno skupnost vedno večjega pomena tako na kulturnem in političnem kot tudi na gospodarskem področju. S priseljivanjem s podeželja je postal v zadnjih desetletjih tudi slovenski živelj številčno bolj močan. Samostojno zastopstvo v občinskem svetu bi bilo seveda velikega pomena, predvsem za uveljavitev pravic slovenske narodne skupnosti.

Glavni kandidat mag. Marijan Pipp in dr. Janko Zerzer sta pretekli teden na tiskovni konferenci v Celovcu predstavila program EL Celovec, ki je v ospredju svojih prizadevanj postavila izboljšanje odnosov med Koroško in Slovenijo na vseh področjih.

## ● Ustanovitev menedžerske šole v Celovcu

„Izkoristiti je treba ugodno geografsko lego,“ je zahteval mag. Marijan Pipp. Možnosti za sodelovanje s sosednjimi občinami so vedno večje, zlasti v času demokratizacije Slovenije in Hrvaške. Nove demokracije so na tem, da izgradijo svobodno tržno gospodarstvo. Zato je mag. Pipp zahteval ustanovitev akademije za menedžerje v sklopu Alpe-Jadran.

## ● Več kulturne izmenjave

Na stičišču treh kultur je samoumevno, da se tudi tu kultura

srečuje in izmenjuje. Dr. Janko Zerzer se je predvsem zavzel za izmenjavo na gledališkem področju. Možnosti je veliko, npr. lahko bi imeli kulturni teden po vzorcu „Dunajskega kulturnega tedna“ s kvalitetno ponudbo glasbe, gledališča in likovne umetnosti. Truditi se je treba za kulturno izmenjavo v obliki gostovanj med kulturnimi centri Ljubljana, Trst, Bozen in Celovec, kjer bi lahko zgradili tudi slovenski kulturni center.

## ● Proti zanemarjanju privatnih šol

Privatne šole, sem sodi tudi Mohorjeva ljudska šola, nudijo po zaslugi prizadevnih učiteljev višji nivo izobrazbe. S celodnevno oskrbo pa razbremenijo tudi starše, ki so v poklicnem življenju. Zato se EL zavzema, da vse stroške prevzame mesto.

## Galicija: drugi mandat je možen

Z velikim elanom je šla v volitve samostojna Enotna lista v Galiciji. Drugi mandat so pri zadnjih volitvah le tesno zgrešili, tokrat bi ga lahko dosegli. „Z dvema mandatarjema bi lahko še znatno bolj učinkovito zastopali naše volilce v občinskem svetu,“ je prepričan glavni kandidat Jože Urank, ki je verjetno najbolj izkušen občinski odbornik v Galiciji sploh.



## ● Hitra železnica Celovec—Ljubljana

V današnjem času, ko so ceste in mejni prehodi prenapolnjeni s kupci iz Slovenije, bi bilo nujno potrebno uvesti vlak, ki bi dnevno direktno vozil v Ljubljano in nazaj, in to v najkrajšem času. Tako bi bilo možno doseči Ljubljano že v uri in pol.

## ● Za zaprtje JE Krško z gospodarsko pomočjo za Slovenijo

EL Celovec hoče svoje stike s

slovensko vlado in z uradi izkoristiti tudi za zaprtje jedrske elektrarne Krško, ki neposredno ogroža tudi Koroško.

S tem v zvezi je mag. Marijan Pipp zahteval tudi s koroške strani več iniciativ in predlogov, kako bi Slovenija dejansko lahko zaprla elektrarno. Na vsak način bo potrebna gospodarska pomoč, podobno kot jo želi Avstrija nuditi Češki in Slovaški republiki.

## Tudi na Djekšah drugi mandat mogoč



Občino čaka v naslednjih letih vrsta zelo pomembnih nalog, ki jih bo potrebno rešiti. Tako je v ospredju gradnja občinskih stanovanj, da bodo lahko ostali mladi v občini in ne bodo iskali dela in stanovanj v centrih. Prav zaradi tega zahteva EL od občine več iniciativ pri iskanju novih delovnih mest v občini. „Podjetjem je potrebno nuditi ugodne pogoje, potem se bodo tudi naselila pri nas,“ poudarja glavni kandidat EL, ki ima za seboj zelo agilno „team“. V delovnem programu se EL posveča predvsem tudi kulturnemu pospeševanju ter zagotovitvi obstoja kmetom.

Po mnenju Jožeta Uranka občina tudi znatno premalo stori za starejše občane. Tu je treba sestaviti celovit socialni program, ki bo v prid vsem starejšim občanom.

## Kandidatna lista EL Galicija:

1. Jože Urank
2. Jože Luschnig
3. Franc Wuttej
4. Justina Hribernik
5. Johann Wolte
6. Martin Hobel
7. Peter Olip
8. Josef Perne
9. Franc Urank
10. Mirko Ogris

Na Djekšah tudi pri teh volitvah vodi Enotno listo mag. Filip Warasch. Na drugem mestu kandidira Johan Karner, ki ima vsekakor dobre možnosti, da pride v občinski odbor, saj je Enotna lista pri občinskih volitvah leta 1985 le tesno zgrešila drugi mandat.

## Kandidatna lista EL Djekše:

1. mag. Filip Warasch
2. Johann Karner
3. Franc Kassl ml.
4. Anton Warasch
5. Stefan Lobnig
6. Matjaž Verhounig
7. Franc Kassl st.
8. Gregor Oschepp



Ivana Bizjaka (desno) je pozdravil tudi župnik v Selah Mirko Rakovnik. V ozadju podžupan Nanti Olip.

EL Sele povabila na obisk župana Tržiča in Škofje Loke  
Sosed spozna soseda in prijatelja

Na povabilo Enotne liste (EL) Sele je prišlo do srečanja z županoma sosednjih občin, s Petrom Havlino (Škofja Loka) in Petrom Smukom (Tržič). Srečanja se je udeležil tudi predsednik Zbora občin Ivan Bizjak; s strani Narodnega sveta koroških Slovencev se je tega srečanja udeležil mag. Marjan Pipp; prisoten pa je bil tudi Karel Smolle, predstavnik Republike Slovenije na Dunaju.

Podžupan Nanti Olip je gostom ponudil tudi srečanje v poletnih mesecih. Tedaj bi namreč „lahko videli dejanske kulturnike naših krajev. To so naši kmetje, ki še ročno obdelujejo selsko pokrajino in s tem ohranjajo živo kulturo“.

Izsledki tega srečanja so otipljivi. Z občino Tržič in Škofjo Loko so se Selani dogovorili o obširnem delovnem programu v letu 1991. Ta program obsega izmenjavo na šolskem, kulturnem in športnem področju. Župana Havlina in Smuk pa si moreta tudi predstavljati, da bi bili eni in drugi gostje občinskih in delovnih sej v sosednjih občinah.

Selski župan Engelbert Wassner je prav pristrčno pozdravil politične zastopnike iz sosednjih občin. Podžupan Nanti Olip je nato gostom predstavil pomen srečanja. Geslo „gradimo mostove prijateljstva“ je bilo prav nalašč za to srečanje, saj selska občina „meji 12 kilometrov na Slovenijo“ (občinski tajnik Nanti Pristovnik). Srečanje je bilo zanimivo tudi zaradi tega, ker je delegacija iz Slovenije dobila vpogled v delovanje selske občine. V Sloveniji namreč preverjajo možnosti nove ureditve občin.

Predsednik Zbora občin Ivan Bizjak je dejal, da je njegov prvi pogovorni sogovornik v vseh vprašanih, ki zadevajo koroške Slovence, Klub občinskih odbornikov ter krajevne Enotne liste in Volilne skupnosti. To izjavo je utemeljil s pozitivnimi izkušnjami, ki jih je pridobil v sodelovanju s Klubom slovenskih občinskih odbornikov. vg



Delegacija iz Slovenije in gostitelji se so spomnili tudi trinajstih selskih žrtev.



## kulturni stenogram

## Slovenski pianist Igor Dekleva odlikovan

Mednarodni biografski inštitut iz Združenih držav Amerike vsako leto na področju kulture izbira osebnost leta. Letos so za osebnost leta 1990 izbrali mednarodno znanega in priznanega slovenskega pianista Igorja Deklevo. V utemeljitvi za podelitev je zapisano, da ima Igor Dekleva neprecenljive zasluge za družbeno skupnost. Igor Dekleva je bil imenovan tudi za ambasadorja kulture z nalogo, da s svojim umetniškim delom pripomore k izboljšanju medčloveških odnosov.

## Koroška Delavska zbornica predstavlja mlade umetnike

Tokrat v pasaži Delavske zbornice v Celovcu razstavlja umetnik Peter Messner. Razstavo v pasaži Delavske zbornice, Bahnhofplatz 3, si lahko ogledate vsak dan od 12. do 17. ure (razen ob sobotah, nedeljah in praznikih). Z Galerijo mladih umetnikov ponuja Delavska zbornica mladim likovnim ustvarjalcem možnost, da navežejo stike z javnostjo.

## Tizianova slika v Spittalu

Ob 800-letnici Spittala bo na posebni razstavi z naslovom „Sledovi evropske zgodovine“ (od maja do oktobra 1991) razstavljen tudi portret Antonia Porcie, ki ga je naslikal svetovno znani umetnik Tizian, v času med 1533 in 1540. Tizianova umetnina v velikosti 115 cm x 93 cm (olje na platnu) je v posesti italijanske družine Brera iz Milana. Tizian je dosegel svoj umetniški vrh kot portretist. Njegovo umetniško delo je bilo zelo cenjeno. Tizianov portret Antonia Porcie je sicer v teku časa izgubil na barvni intenzivnosti, a toliko bolj pridobil na vrednosti.

## Sanje o govorečem cvetu

Lutkarji iz Šmihela bodo v nedeljo, 24. februarja, ob 11. uri v farni dvorani spregovorili o sanjah govorečega cveta. Kaj vse je Milan Dekleva v igri z naslovom „Sanje o govorečem cvetu“ skril v izpoved lutk, bodo predstavili v besedi, igri in gibu Veronika Kušej, Krista in Marko Kušej, Pepo Trap, Majda, Veronika in Silva Krivograd, Marko Grlic, Niko Krištof, Stef Markač, Saša Kump in Gabriel Lipuš.

## 4J — koncerti

Po zelo zanimivih koncertih na Gradiščanskem, Predarlskem, v Beljaku in v Obervellachu bo skupina 4J ponovno gostovala na domačih tleh. Povsod je bila skupina prijazno sprejeta; čudili so se nad kvaliteto in glasbeno širino. Naslednji nastopi skupine 4J bodo v Celovcu, Borovljah, Žitari vasi in mogoče tudi v Hodišah in Zvabeku.

Nastopi: Borovlje, 23. februarja, pri Cingelcu; Celovec, 28. februarja, v Mladinskem domu; Žitara vas, 2. marca, v ljudski šoli.

V petek in soboto, 1. in 2. marca 1991, v MODESTOVEM DOMU

## Srečanje mladinskih gledaliških skupin

Mineva 15 let, odkar je Krščanska kulturna zveza začela zbirati in vabiti gledališke in lutkovne skupine na seminarje v Izolo, v Ankaran, Koper, na Rebrco, v Fiesio.

KKZ se veseli uspeha teh seminarjev, saj je iz njih nastalo mnogo predstav, ki so jih mladi Slovenci pripravili za mlado in mlado mislečo publiko.

Na teh seminarjih se je sklenilo veliko poznanstev, prijateljstev. Mladi ljubitelji gledališča in lutkarstva na Koroškem so spoznavali tudi zveste spremljevalce in svetovalce iz Slovenije.

Lani septembra se je takega seminarja v Fiesio udeležilo sedem skupin iz Koroške. Skupine iz Velikovca, Šmihela, Dobrle vasi, Kotmare vasi, Sel, Celovca in z Radšič so pripravljale in pripravile svoje predstave, ki smo jih na domačih odrih večinoma že videli.

Začetek srečanja mladinskih gledaliških skupin je v petek, 1. marca 1991, ob 19.30 v Modestovem domu. V soboto se spored začne ob 7.45. Po predstavah iger bo ob 13.30 pogovor o gledališki dejavnosti na Koroškem.

## Galerija Avsenik v Begunjah vabi in razstavo

## Moč lepega in žlahtnega

Galerija Avsenik v Begunjah vabi v petek, 22. feb., ob 17. uri, ob dnevu žena, na odprtje razstave „Moč lepega in žlahtnega“. Na tej razstavi bodo sodelovali nekateri najvidnejši ustvarjalci. Oblikovalci sami bodo v soboto in nedeljo od 13. do 16. ure prodajali svoje izdelke (uporabno zlato, galanterija) v galeriji sami.

Otvoritveni program bo izvedla plesno-umetniška skupina FORMA EXTRA, pod vodstvom Alenke Dolenc-Križaj.

Režiser Franci Končan že deset let s Selani pravlja gledališke predstave

## Ne spregledati, kaj se je v igralcih spremenilo!



Režiser Franci Končan prihaja na Koroško že trinajst let. Od tega že 10 let pripravlja z igralci v Selah predstave, ki so zbudile pozornost po vsem Koroškem. Igralci v Selah so s svojim režiserjem Francijem Končanom prehodili lep del gledališke poti. Gledališke predstave in delo Francija Končana govorijo zase, skoraj vse pa govori o koraku naprej v gledališkem ustvarjanju koroških Slovencev. Da so koraki naprej v gledališkem področju zelo redki, dokazuje naslednje: sredi odra v farni dvorani v Selah je še pred nedavnim stala soflerska omarica. Franci Končan: „Deset let sem jih prosil, da bi to omarico odstranili. Eden od velikih uspehov je bil, da so jo letos odstranili.“ Ta prisposoba ima za dejavnost na gledališkem področju simbolično vrednost. Franci Končan ve, da na gledališkem področju en dan ne pomeni nič. „Ko čisto obupaš, se stvari šele obrnejo,“ je pripomnil.

## Končan o gledališki dejavnosti in igralcih v Selah

Teater je čudno živ organizem, ki

ga ne more ustvarjati en sam človek. To je najbrž usoda gledališča, ki je živo in spodbuja ljudi v prijateljske skupine. V Selah sem podedoval

gledališko tradicijo Ivana Matka. V trenutku, ko sem prišel v Sele, so se igralci lotili drugačnega dela. Že jaz kot oseba sem drugače učinkoval kot Matko. To konfrontacijo dveh svetov smo razumno in prijateljsko rešili; nekaj po zaslugi njih in nekaj po zaslugi mojih kompromisov, ki sem jih moral narediti.

Moja osebna ambicija v Selah ni bila narediti velike predstave, da bi vsi ostrmeli. Moja želja je vedno bila posredovati igralcem ljubezen do gledališča, da začutijo, da se znajo na odru izražati in se v pozitivnem smislu spreminjajo kot ljudje. Če sem v teh desetih letih v Selah komu od igralcev, ki so se z menoj srečevali, položil v njegovo srce veselje do teatra, je zame namen dosežen.

V Selah se je sedaj izoblikovala skupina mladih igralcev, ki s svojim

## Koroška poje v znamenju spomina na Czigana in Gallusa



Mešani pevski zbor „Vaganti“ iz Prage

Letošnji osrednji koncert Koroška poje bo v znamenju 400-letnice smrti Jakoba Petelina Gallusa in 20-letnice smrti dr. Franceta Czigana.

„Krščanska kulturna zveza želi s svojim letošnjim koncertom, ki bo v nedeljo, 3. marca 1991, ob 14.30 v Domu glasbe v Celovcu, prispevati svoj delež k vseslovenskemu jubileju Jakoba Petelina Gallusa, ki ga Slovenci obhajajo v Sloveniji, na Primorskem in na Koroškem,“ je dejal tajnik KKZ Nužej Tolmajer. Zato bodo v prvem delu koncerta nastopili zbori iz Primorske, Slovenije in Koroške. Kdo drug bi ob takem jubileju Koroško lahko bolje zastopal, kot je to Mešani pevski zbor „Jakob Petelin Gallus“, ki sam nosi ime tega velikega skladatelja. Nastopili bodo tudi mladinski mešani zbor Zvezne gimnazije za Slovence v Celovcu, vo-

kalna skupina AVE iz Ljubljane, mešani pevski zbor iz Štandraža pri Gorici in mešani pevski zbor „Vaganti“ iz Prage. Ta zbor (slika) je posredoval diplomat dr. Zdravko Inzko. „Vaganti“ svoje pesmi podkrepijo tudi z gibom in recitalom.

V drugem delu bo izvedena kantata za sologlasove in mešani zbor s spremljavo trobil USTOLICENJE KARANTANSKEGA KNEZA. Besedilo sta napisala Zdravko Novak in Lovro Kaselj, glasbo pa je napisal France Czigani, katerega 20-letnice smrti se spominjamo letos. Za izvedbo te kantate odgovarja MePZ „Jakob Petelin-Gallus“ iz Celovca ob sodelovanju bivših članov. Kot solisti nastopajo Janez Kampuš (bariton), Janko Zerzer (bariton), Mario Podrečnik (tenor) in Janko Tolmajer (kronist). Dirigent je prof. Jože Ropitz.

TEDNIKOVA  
knjižna polica

Kdor nič ne ve, vse razume!

Povprečen bralec je bolj pameten, kot to povprečen pisatelj misli!

Emancipacija ženske: moja hči je postala izgubljeni sin!  
(Žarko Petan)

## Žarko Petan: Aforizmi

Žarko Petan, rojen leta 1929 v Ljubljani, je pisatelj in režiser v Ljubljanskem mestnem gledališču. Napisal je več gledaliških in radijskih iger in romanov. Znan pa ni le po igran in romanah, temveč tudi po aforizmih, ki jih piše z ostrim persosom. Petan ni znan le v slovenskem literarnem svetu, ampak se je v zadnjih desetih letih uveljavil tudi v nemškem prostoru. Leta 1981 je izšla pri Styriji zbirka aforizmov z naslovom „Himmel in Quadraten“. Medtem je izdala Styria še marsikateri njegov naslov, nekatere je morala ponatisniti. Pred nekaj tedni pa je ponovno pri Styriji izšla nova zbirka aforizmov z naslovom „Viele Herren von Gestern waren heute noch Genossen“. V tej knjigi se satirik Žarko Petan spominja političnih dogodkov, ki so v preteklih mesecih spremenili svet.

Žarko Petan: Viele Herren von Gestern waren heute noch Genossen. Aforizmi. Založba Styria 1990.

Ljubiti naravo je pravilna pot vedno boljšega dojemanja umetnosti. Slikarji dojemajo naravo, jo ljubijo in nas učijo gledati.  
Vincent van Gogh

## Van Gogh: Slikanje ima nekaj neskončnega

Njegovo življenje je bilo vseskozi zaznamovano z neuspehi. Kot prodajalec umetnin se ni mogel uveljaviti. Teološki študij mu je bil prenaporen. Kot pridigar je doživel polom. Prvo sliko je prodal štiri mesece pred svojo smrtjo. To je bilo življenje danes svetovno znanega umetnika, slikarja Vincenta van Gogha. Mnogo bolj slavno se bere van Goghov posmrtni življenjepis. Njegove slike dosega cene, ki jih pred njim niso dosegle nobene slike. Dragocenost van Goghovih slik je v tem, da vedno znova odkrivajo še neodkrito likovno sporočilo. Velika dragocenost pa so tudi njegova pisma, ki jih je pisal bratu, ki ga je vse življenje podpiral. Te Vincentove misli o umetnosti, slikarstvu in medčloveških odnosih so dragocen umetniški in tudi človeški dokument, ki je v literaturi enkratno.

Vincent van Gogh: Im Malen liegt Unendliches. Založba Langen Müller 1990.

močno bazo ljubiteljev gledališča, ki bo stala za tem profesionalnim gledališčem moralno in materialno. V kolikor pa situacijo poznam, se mi zdi poklicno gledališče koroških Slovencev zaenkrat neizvedljivo.

Do kraja utopično pa ni, da bi profesionalizirali tehnične stvari okoli gledališča. Nujno potreben bi bil skupen fundus scenskih rekvizitov, svetilne opreme. Teh stvari je sedaj toliko raztresenih po Koroškem, da bi moral nekdo skrbeti zanje v skupnem prostoru. Tako bi se ta oprema lahko skupno uporabljala.

## O mislih, ki so povezane s koroškimi Slovenci

Sam sem tako močno vpet v delo na Koroškem, da ne bi mogel povedati kaj drugega kot to, kar bi izpovedal koroški Slovenec. Sedaj že pravim „mi Korošci“, ne pa „vi na Koroškem“. Sprašujem se tudi, kaj „moramo spremeniti“ in ne, kaj bi „moral spremeniti“.

Vesel sem vseh dobrih predstav, ki jih vidim. Veliko moč vidim v mladih skupinah, ki se pojavljajo sedaj. To je upanje, da ne bo ostalo na nivoju folklore, da se bodo stvari začele premikati v smeri, ki so nove in današnje.

## O igralcih in odrskih predstavah na naših odrih

Marsikdo, ki pogleda gledališke predstave, pravi, da v njih ni nič. Ta je nekaj spregledal. Vidi samo predstavo, ne vidi pa, kaj se je pred predstavo v igralcih v procesu pripravljajo predstave dogajalo.

Tako je premiera predstave drugotnega pomena. Tega bi se moral zavediti tudi vsi tisti, ki usmerjajo gledališko dejavnost na Koroškem.  
Vincenc Gotthardt



delom dokazujejo, da imajo gledališče radi in bi lahko posegli tudi po zahtevnejših tekstih. Vsaka skupina pa je odgovorna tudi okolju, v katerem živi. Včasih se ustrašim, da ne bi naredil prevelikega koraka med gledalci in gledališko skupino, ki ima glede repertoarja zelo visoke uprizoritvene cilje. Tako gledalci kot igralci morajo iskati soglasje, saj eden brez drugega niso gledališče.

## O ustvarjalcih na naših odrih

Ustvarjalci na slovenskih koroških odrih so zelo dragoceni ljudje. So anonimni, o njih ne pišemo, ne govorimo. V vsakem kraju, kjer se kaj dogaja, za vsem tem delom stojijo posamezniki. Ni jih veliko — a ti so stebri in gonilna sila gledaliških in kulturnih prireditev.

## O poklicnem gledališču koroških Slovencev

Ambicije po poklicnem gledališču se pojavljajo v različnih obdobjih. Najprej je potrebno ustanoviti zelo



PETEK, 22. febr.

Zvočno pismo.

SOBOTA, 23. febr.

„Od pesmi do pesmi —  
od srca do srca.“

NEDELJA, 24. febr.

6.30—7.00 Dobro jutro  
na Koroškem. —  
Duhovna misel  
(mag. Božo Hartmann).  
18.10—18.30 Dogodki in  
odmevi.

PONED., 25. febr.

Priprave na revijo  
„Koroška poje“.

TOREK, 26. febr.

Partnerski magazin.

SREDA, 27. febr.

Glasbena sredo.  
Večerna 21.05—22.00  
Sodobna slovenska  
literatura na Koroškem  
v znanstvenem pretresu  
— 3.

ČETRTEK, 28. febr.

Rož — Podjuna —  
Zilja

## NA TELEVIIZIJI

„DOBER DAN,  
KOROŠKA“24. febr. 91, FS 2, ob 13. uri  
predvidoma

z naslednjimi prispevki:

Višja šola za gospodarske poklice  
v Šentpetru: vzgoja strokovnega  
naraščaja za poklicno življenje v  
prostoru Alpe-JadranKljub pretežnemu delu slovenskega  
prebivalstva so Sele z eno izjemo  
brez dvojezičnih krajevnih  
napisovJanko Messner 70 — portret  
Postni prt v Vovbrah pri Velikovcu  
iz leta 1504

Ženski hokej na ledu

Video-clip: trobila

## 22. 2., 2. del: ZVOČNO PISMO IZ SLOVENIJE

Da sveta ni konec pred domačim pragom, gotovo  
tudi ne na grebenih Karavank, to je vsakomur jasno.  
V slovenskem oddelku koroškega radia je pogled  
k sosedom že tradicionalna stvar. To velja za  
obzornike v sredah, še posebej pa enkrat na mesec  
za polurno oddajo pod geslom „Zvočno pismo  
iz Slovenije“. Oddajo, ki je panorama važnih in  
zanimivih dogodkov iz političnega, kulturnega in  
družbenega življenja, pripravljajo novinarji slovenske  
radiotelevizije v Ljubljani. V zamenjavo pa  
dobijo Zvočno pismo iz Koroške, ki ga pripravijo

## DOBRLA VAS

KONCERT

Čas: v soboto, 23. 2., ob 19.30  
Kraj: v kulturnem domu v Dobrli vasi  
Nastopajo: MePZ SPD „Srce“, Otroški  
zbor SPD „Srce“, Igralska skupina SPD  
„Srce“ (recital)  
Prireditelj: SPD „Srce“ v Dobrli vasi

## ŽELEZNA KAPLA

„IGRA APOSTOLOV“ Max Mell — Lovro  
KaseljČas: v nedeljo, 24. 2., ob 11. uri  
Kraj: v farni dvorani v Železni Kapli  
Nastopa: gledališka skupina KPD „Planina“  
iz Sel  
Prireditelj: SPD „Zarja“ v Železni Kapli

LUTKE ŠMIHEL



MILAN DIZIČ: SANJE O GOVOREČEM CVETU

Čas: v nedeljo, 24. 2. '91, ob 11. uri (po drugi maši)  
Kraj: V FARNI DVORANI V ŠMIHELU

## TINJE

Sirarski tečaj

Čas: od četrta, 21. 2.,  
do petka, 22. 2., od 9. do 17. ure  
Kraj: Dom v Tinjah  
Voditelj: Sirarski mojster Walter Münster  
Prispevek:  
290,—, kosilo in prenočitev (če potrebna)  
se posebej obračunata.  
Število udeležencev je omejeno na 12 oseb.  
Prijava sprejema KIS,  
tel. 04 63 / 38 24 38.

## VPISOVANJE

v DVOJEZIČNO VIŠJO IN SREDNJO ŠOLO ZA GOSPODARSKE POKLICE  
zavoda šolskih sester v Šentpetru pri Šentjakobu v Rožu

je od 11. do 28. februarja 1991.

Izobraževalne možnosti: 1-letna Gospodinjska šola, 5-letna Višja šola za gospodarske  
poklicePogoji za sprejem: zaključena 8. šolska stopnja in osnovno znanje obeh deželnih jezi-  
kov. Za sprejem v Višjo šolo za gospodarske poklice pa še uspešno opravljen sprejemni  
izpit, ki bo na šoli 3. julija 1991.

Prijava so možne osebno v šolski pisarni, po pošti, ali po telefonu.

Tiskovine za prijavo so na razpolago v šolski pisarni ali pa pri poklicnem svetovalcu  
na šoli. Izpolnjene formulacije oddajte najkasneje do 28. februarja 1991. Priložite origi-  
nalno polletno šolsko obvestilo ali od šolskega ravnatelja potrjen prepis.Financiranje: Vsi učenci so deležni istih državnih podpor kot na vseh tovrstnih drugih  
šolah. Zaželeno podrobnejše informacije Vam vsak čas posreduje vodstvo šole.Naslov: Višja šola za gospodarske poklice zavoda šolskih sester  
Šentpeter 25, A-9184 Šentjakob v Rožu, tel. 0 42 53 / 343

Vodstvo šole

sodelavci slovenskega oddelka koroškega radia.

## 25. 2., 2. del: Priprave na revijo „Koroška poje“

V osrednjem delu ponedeljkovega slovenskega  
radijskega sporeda iz Celovca bo reportaža o pri-  
pravah MePZ „Gallus“ v Celovcu, ki bo ob  
20-letnici smrti Franceta Czigana izvedel kantato  
o ustoličevanju koroških vojvod.

## Poziv najmlajšim poslušalcem radia:

Od ponedeljka do petka lahko vsak dan v slovens-  
kem sporedu koroškega radia prisluhnete ob  
18.50 zgodbi za lahko noč.SREČANJE MLADINSKIH  
GLEDALIŠKIH SKUPIN,  
v petek, 1. marca 1991, in  
soboto, 2. marca 1991,  
v Modestovem domu  
v Celovcu,  
Dr.-Joško-Tischler-Park 1.

SPORED:

v petek, 1. marca:  
ob 19.30 Alenka Goljevšček: HIŠA  
Mladinska gledališka skupina PD  
„Lipa“ iz Velikovca. Režija: Branka Be-  
zeljak-Glazerv soboto, 2. marca:  
ob 7.45 Milan Dekleva: SANJE O  
GOVOREČEM CVETU  
Lutkovna skupina KPD Šmihel. Režija:  
Štef Merkačob 8.20 Milan Pavlik/Jože Pengov: GO-  
SPOD PETELIN  
Lutkovna skupina Mohorjeve ljudske  
šole. Režija: Tine Varlob 8.45 T. Egner: RAZBOJNIKI IZ  
KARDEMOMME  
Mladinska gledališka skupina SPD  
„Gorjanci“ iz Kotmare vasi. Režija: Jože  
Voznyob 10. uri William Shakespeare — Alen-  
ka Bole-Vrabc: SEN RADIŠKE NOČI  
Mladinska gledališka skupina SPD  
Radiše. Režija: Alenka Bole-Vrabcob 11. uri Marcel Achard: HOČETE  
IGRATI Z MANO?  
Mladinska gledališka skupina KPD  
„Planina“ Sele. Režija: Franci Končanob 13.30 Pogovor o predstavah.  
Pogovor o gledališki dejavnosti na  
Koroškem. Uvodne misli k pogovoru:  
Maja Haderlap, Štef Merkač, Poldej  
Zunder, Peter Sticker

## DSG SELE

prireja

24. 2. 1991:

2. Otroški cup, začetek ob 14. uri

2. 3. 1991:

3. Otroški cup, začetek ob 15. uri  
Startne številke bodo delili pol ure pred  
startom

## SODALITAS

Dom v  
TinjahTelefon:  
(0 42 39) 26 42  
9121 Tinje

V soboto, 23. februarja, od 9. do 17. ure

Tečaj: Masaža, nem.

Voditeljica: Ingeborg Siebert, Dunaj

v nedeljo, 24. februarja, od 9. do 19.

Slikanje na svilo za napredujoče,

nem.

Voditeljica: Mathilde Sabitzer, Celovec

v nedeljo, 24. febr., od 9. do 17. ure

Dan duhovne obnove za župnijske

svete: „VI STE MOJE PRIČE“, nem.

Spremljata: Jože Kopeinig in Rupert

Gasser

od ponedeljka, 25. februarja, ob 18.

ure do četrta, 28. februarja, do 13. ure

Duhovne vaje za ŽRV: Molitev nas

druži z Bogom in ljudmi

Voditelj: p. prov. Tarzicij Kolenko OFM

v ponedeljek, 25. februarja, ob 19.30

Liki naše zgodovine: MATIJA MAJAR

ZILJSKI

Predavatelj: prof. Štefan Pinter

v torek, 26. februarja, od 14. do 18. ure

Tečaj za spretno roke: Moja osebna

velikonočna sveča, nem.

Vodita: s. Assumpta in s. Maria Luise,

Vernberk

## GALERIJA TINJE:

RAZSTAVA DEL MARKA RUPNIKA

(olje) (Razstava je odprta do 26. febr.)

v torek, 26. februarja, ob 19.30

ODPRTJE RAZSTAVE DEL BOŽNA

KUZMANA (olje)

(Razstava je odprta do 20. marca.)

## ŠENTPRIMOŽ

NASTOP VOKALNE SKUPINE  
VAGANTI IZ PRAGE (ČSFR)

Čas: v soboto, 2. marca 1991,

ob 18. uri

Kraj: v farni cerkvi v Šentpri-

možu

Pri sv. maši bo skupina izvajala

Palestrinovo mašo

MISSA AETERNA CHRISTI

MUNERA

in velikonočne liturgične pesmi

ter skladbe Jakobusa Gallusa.

Po maši pa bo koncert duhovnih

spevov češkega skladatelja

Jana Campanusa

Vodňanskyega

Na ta izredni koncert vas prav

prisrčno vabimo!

Prireditelji: Župnijski svet Šent-

primož, SPD „Danica“ in Krš-

čanska kulturna zveza

NAŠ TEDNIK — Lastnik (založnik) in izdajatelj: društvo „Na-  
rodni svet koroških Slovencev“, ki ga zastopata predsednik  
dr. Matevž Grlic in osrednji tajnik mag. Marjan Pipp, 9020  
Celovec, Viktringer Ring 26.  
Uredništvo: Silvo Kumer (glavni urednik), uredniki Heidi  
Stingler, Marjan Fera, Vincenc Gotthardt, 9020 Celovec,  
Viktringer Ring 26.  
Tisk: Tiskarna Družbe sv. Mohorja, 9020 Celovec, Viktrin-  
ger Ring 26. NAŠ TEDNIK izhaja vsak petek. Naroča se na  
naslov: „Naš tednik“, Viktringer Ring 26, 9020 Celovec; te-  
lefon uredništva, uprave in oglasnega oddelka  
04 63 / 51 25 28-0.  
Naš zastopnik za Jugoslavijo: ADIT, Glonarjeva 8, 61000  
Ljubljana, tel.: 061 / 32 97 61  
Letna naročnina: Avstrija 350,— šil., Jugoslavija 900,—  
Din., ostalo inozemstvo 550,— (800,— šil. zračna pošta),  
posamezna številka 8,— šil. (20,— Din.).



## Das Eishokeymatch des Jahres

Am Sonntag um 13.00 im ORF

Am Samstag, den 16. 2. 1991 ging im Eisstadion Reichenhauser (beim Ficke) das spektakulärste Eishockeymatch des Jahres in Szene. Die hübschen Keutschacher Eishockeyspielerinnen hatten die Gipsy Girls aus Villach zu Gast. Schon nach 3 Minuten führte die heimische Mannschaft mit 1:0 und begnügte sich danach mit dem olympischen Gedanken, „dabei sein ist alles“ und spielte in erster Linie nur mehr für das Publikum und überlies das Toreschießen den Gästinnen. 1:8 lautete schließlich das Endergebnis, die Keutschacher Mäd'l's gingen aber zumindest als moralische Siegerinnen vom Platz, fühlten sie sich doch vom Hauptschiedsrichter Christian Tusch „arg benachteiligt“. Trainer Günther Scherling war aber mit seiner Mannschaft trotzdem hoch zufrieden, da vor allem die Kampfkraft und Moral hervorragend waren.

### Igra leta v Hodišah

Preteklo soboto so odigrali v stadionu Reichenhauser pri Fikeju ob Rjavškem jezeru hokejsko tekmo, ki je še v občini niso videli. Hodiška dekleta so nastopila proti ekipi z Beljaka „Gipsy Girls“ in že po treh minutah vodile z 1:0. Potem pa so prepustile igro gostinjam iz Beljaka, ki so ob koncu zmagale 1:8. „Toda nič ne de“, trener Günther Scherling je bil kljub temu zadovoljen in je prepričan, da bo šlo z moštvom navzgor. Borbenost je bila v redu, tako da je sodnik Christian Tusch imel kar polne roke dela.

Tekmo si lahko ogledate to nedeljo v oddaji „Dober dan Koroška“, ob 13.00 v 2. sporedu.



1:8 — doch die Moral war in Ordnung. Die Keutschacher Mäd'l's sind am Sonntag in TV zu sehen.

# Die Keutschacher Mäd'l's gegen die Gipsy Girls aus Villach

## Konzert 4 J & Kerschbaumer



dne / am **9. 3. 1991**, ob / um **20.00**

v / im **Gewerkschaftshaus  
in Keutschach / Hodiše**

Prisrčno vabljeni! Herzlichst eingeladen!



## Kratke športne vesti

- Športno društvo Pliberk vabi na smučarsko tekmo

(v disciplini superveslalom), ki bo v nedeljo, 24. februarja, na LIBIČU pri Pliberku. Start bo ob 13.30

- Občina Globasnica vabi na SMUČARSKI TEK,

ki bo v soboto, 23. februarja, pri gostišču Juenna pri Globasnici.

Start bo ob 10. uri

- Mladinci SAK v finalu

Ekipa trenerja Jovičevića se je v nedeljo uvrstila na zaključni turnir mladine (pod 16 let), ki ga prireja Koroška nogometna zveza. Mladinci v dveh predtekmovalnih niso izgubili nobene tekme, kar je zelo presenetljivo, kajti v ekipi so manjkali nekateri standardni igralci. Zdaj se mladi nogometaši že zelo veselijo finalnega turnirja, ki bo 3. marca v Št. Vidu.

- Hokey na ledu: prvi turnir v Globasnici

Prvič je Globaški časopis priredil občinski turnir, na katerem je sodelovalo pet moštev. Zmagala je ekipa iz Strpne vasi, pred moštvom Štekl-Čepiče. Po tekmovalju so vse ekipe pri Šoštarju prejele nagrade, ki jih je podelil glavni urednik Globaškega časopisa Bernard Sadovnik. Ker je bil turnir zelo uspešen, se bo drugo leto seveda ponovil.

1. Strpna vas
2. Štekl-Čepiče
3. Erichova ekipa
4. Šoštar
5. LAK-Pampersboys

**Najboljši strelci:**

1. Ewald Pajančič
2. Janko Smrečnik
3. Dietmar Ramusch

## SAK nenadoma odpotoval v Novigrad

## Spet zmagaja proti drugoligašu

*Tudi drugo pripravljalo tekmo proti drugoligašu iz Wolfsberga je SAK presenetljivo visoko dobil; proti Spittal pa so že zelo utrujeni igralci podlegli s 4:2. V soboto bo SAK odigral prijateljsko tekmo proti domačinom v Kopru.*

Ker so na Koroškem trenutno pogoji za nogometne tekme zelo slabi, je SAK konec tedna kratko malo za dva dni odpotoval v sončni Novigrad. Razen Kreutzta, Blajsa in Prescherna so se vsi igralci udeležili dvodnevni priprav, ki so se izkazale kot zelo rodovitne del pripravljalnega načrta. Zato se bo ekipa tudi ta konec tedna podala v Novigrad, kjer se bo osredotočila na zelo težko tekmo proti NK Koper.

**SAK — WAC 3:0 (1:0)**

**goli:** A. Blažej, M. Sadjak, G. Stanisavljevič

Tekma proti WAC, ki so jo odigrali v Novigradu, je bila povsem zadovoljiva. Izrazito dobro razpoložen je bil Marijan Sadjak, ki je v stilu Arthurja Hanserja preigral nasprotno igralce. Vrhu tega je Marijanu

uspel tudi lep zadetek, s katerim je svojo dobro formo še dodatno dokazal. Sploh pa je bila tokrat napadalna igra SAK zelo rodovita, saj je ekipi uspelo zadeti nasprotna vrata kar trikrat. Obramba, v kateri je manjkal kapetan Miha Kreutz, je kot po navadi zanesljivo branila nasprotnikove napade.

**Spittal — SAK 4:2 (1:1)**

**goli za SAK:**

H. Lippusch, A. Blažej

Na tej tekmi sta igralce SAK zapustili moč in koncentracija. SAK je sicer dvakrat vodil, vendar je proti koncu tekme telesno opešal, kar je po napornem programu opravičljivo. Če bi branilci SAK delali manj napak, bi se dokončni izid verjetno glasil drugače. Lahko bi celo rekli, da so si dva zadetka dali sami.



Tokrat le zadnje mesto, vendar obljuba za bodočnost — mladi Pampersboys

## AKTUALNI INTERVJU



Nenadoma se je branilec Lojze Sadjak odločil, da bo kar cel teden ostal v Novigradu. Skupaj z Dalanovičem, ki trenira Leitgeba in Prescherna, misli izrabiti dobre razmere ob morju. Z njim smo se kratko pogovarjali.

**NT:** Nenadoma si se odločil, da boš samostojno nadaljeval trening v Novigradu. Kaj praviš o tej odločitvi?

**L. Sadjak:** Videl sem, da mi tukaj pravzaprav nič ne manjka. Zato sem šefa zaprosil za tedenski dopust, in mi ga je tudi odobril. Vrhu tega pa nisem sam; tu so še Dalanovič, Leitgeb, Stanisavlje-

**Lojze Sadjak ostal v Novigradu**

vič in od torke naprej tudi Adi Preschern.

**NT:** Veliko nogometašev sovravi priprave, ti pa si si prostovoljno naložil teden mučnega dela. Ali ti ugaja ob morju?

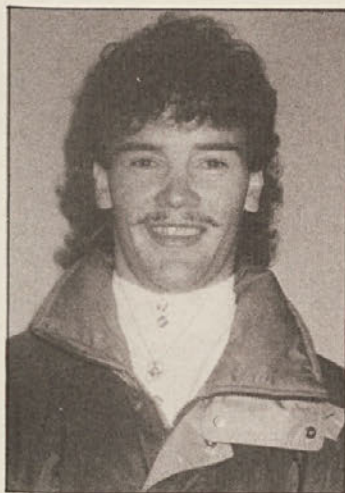
**L. Sadjak:** Mislim, da se moram na drugi del prvenstva letos dobro pripraviti. Seveda pa mi priprave ob morju zelo ugajajo, saj so pogoji znatno boljši kot doma. Vrhu tega se tukaj zelo zbrano ukvarjam z nogometom, kar doma ni mogoče.

**NT:** Kaj letos od tebe in od celotnega moštva lahko pričakujemo, oz. kdo bo vaš največji nasprotnik v koroški ligi?

**L. Sadjak:** Prepričan sem, da bom letos telesno zelo dobro pripravljen, kar bodo gotovo tudi drugi nogometaši SAK. Zato sem prepričan, da bo naša igra letos bolj atraktivna, na vsak način pa hitrejša. Ker pa sta se naša največja nasprotnika Trg in Pliberk precej ojačila, bo drugi del prvenstva gotovo zelo napet. Favorit in s tem prvi kandidat za naslov koroškega pravaka pa je brez dvoma Trg.

**NT:** Hvala za pogovor!





**„Naš tednik bo v naslednjih letih moja vez s Koroško!“**

Kdor pozna poklicne nogo-

metaše, ve, da imajo le malo prostega časa. Kljub temu je prišel Milan iz Innsbrucka in se uradno poslovil od svojih nekdanjih soigralcev SAK.

Milan je dve leti treniral in igral za SAK, tako da se je le težko poslovil od nogometašev. Milan je dejal: „Mislim, da mora vsak razumeti moj odhod na Tirolsko, kajti to je

Trenutno se Milan zelo intenzivno pripravlja na prvenstvo, ki se začne 9. marca. Happlov trening je znan kot izredno naporen, vendar je Milan prepričan, da bo za prvo ligo telesno popolnoma zrel. Na vprašanje, kdaj bo po njegovem mnenju na prvenstveni tekmi prvič branil za FC Tirol, je dejal: „To ve samo trener Happel. Na vsak

kar domačega. Da bi bil tudi v bodoče še povezan z domovino, je dejal: „Prosim, pošljite mi Naš tednik, da bom seznanjen z vsemi domačimi dogajanji, predvsem z onimi iz športnega življenja.“

Precej zmučen, vendar zadovoljen se je Milan poslovil od svojih nekdanjih soigralcev in dodal, da bo ob vsaki priložnosti prišel na tekme

## Milan Oraže se je poslovil od SAK

edinstvena priložnost, katere je deležen le redko kateri nogometaš. Zato sem se tudi takoj odločil za FC Tirol, čeprav bo pot do standardnega vratarja še zelo naporna.“

način bo na začetku branil Hassler, ki ima že nekaj več izkušenj kot jaz.“

Milan je prejel od kluba blizu Innsbrucka tudi stanovanje, tako da se počuti že

Slovenskega atletskega kluba. Seveda pa vsem navijačem in igralcem želi uspešno tekmovalje v koroški ligi ter čimprejšnji povzdig v drugo zvezno ligo.

## Društveno prvenstvo Št. Janž — 91 tekmovalcev

**Na dobro pripravljene vesleslalomski progi na Rutah je športno društvo Št. Janž izvedlo domače prvenstvo. Sodelovalo je 91 tekmovalcev, ki so jih razdelili v starostne skupine.**

Najboljši dneva, **Jozej Partl**, hkrati tudi okrajni prvak obratov, je spet dokazal svoj izrazit smučarski talent. Premagal ni le prejšnjega prvaka Tomaža Moschitz, temveč za 4 desetinke sekunde tudi Danijela Užnika.

Pri ženskah pa je najhitreje zvozila progo šolarica **Dunja Jamnik**, ki sodi na Koroškem v svojem letniku med najboljše.

### REZULTATI POSAMEZNIH STAROSTNIH SKUPIN: fantje:

bambini: 1. Markus Meschnik; otroci I: 1. Johannes Warasch; otroci II: 1. Matija Schellander; 2. Gerald Gabriel; 3. Manuel Kruschitz; šolarji I: 1. Dominik Kropivnik; šolarji II: 1. Danijel Užnik; 2. Markus Vouk; 3. Martin Gabriel; mladina: 1. Tomi Partl; 2. Peter Moschitz; 3. Harald Kruschitz; splošna skupina: 1. Jozi Partl (najboljši dneva); 2. Tomaž Moschitz; 3. Peter Blüml; senjori II: 1. Lojze Gabriel; 2. Erich Užnik; 3. Toni Oraže; senjori I: 1. Theo Steiner; 2. Gusti Zablatnik; 3. Johann Sablatnik;

### dekleta:

bambini: 1. Isabell Sablatnik; otroci I: 1. Carina Lausegger; otroci II: 1. Brigitta Esel; 2. Andrea Kruschitz; 3. Angela Wieser; šolarke I: 1. Tatjana Zablatnik; 2. Karin Kruschitz; 3. Eva Moschitz;

šolarke II: 1. Dunja Jamnik (najboljša dneva); 2. Silvana Oraže; 3. Marion Maloveršnik; mladina: 1. Patricia Meschnig; 2. An-

drea Gabriel; 3. Elisabeth Moschitz; splošna skupina: 1. Dominike Žnidar; 2. Martina Feichter; 3. Claudia Lausegger.

### Delovna skupnost Alpe-Jadran:

## Zimske igre letos na Koroškem

**V sredo so predstavniki organizacijskega komiteja letošnjih mladinskih zimskih iger Alpe-Jadran predstavili program tekmovalje, ki se bodo od 25. do 27. februarja odvijala na srednjem Koroškem. Koroški predstavniki delovne skupnosti Alpe-Jadran so izvedbo iger kratko malo prevzeli od Salzburške, ki je nenadoma odpovedala.**

Tekmovalje se bo udeležilo približno 700 športnikov iz šestih dežel (Jugoslavija, Italija, Švica, Nemčija, Madžarska in Avstrija), ki so po regijah včlanjene v delovno skupnost Alpe-Jadran. Tekmovali bodo športniki do 17. leta v treh disciplinah: v alpskem smučanju (Bad Kleinkirchheim), v nordijskih disciplinah (Trg) in v hokeju na ledu (Celovec, Beljak). Na skakalni tekmi v Trgu bo tekmoval tudi član športnega društva Zahomc Thomas Kuglitsch. Da so tekme na zelo visoki ravni, kaže dejstvo, da je pred leti tekmoval na tovrstnem tekmovalju tudi letošnji svetovni prvak Heinz Kuttin.

Organizatorji iger so optimistični, kajti smučišča so zelo dobro pripravljena, prav tako tudi skakalnica v Trgu. Vendar v ospredju iger niso samo točke,

daljave in hitrost, temveč predvsem neomejeno sožitje in spoznavanje športnikov in njihovih spremljevalcev sodelujočih narodov.

## Tudi smučarji na snežnih deskah na smučarskem tednu

Slovenska športna zveza je letos zopet vabila na smučarski teden. Med semestralnimi počitnicami se je smučarskega tedna v Schladmingu udeležilo 45 navdušenih smučarjev. Koroški smučarji so se smučali v Schladmingu/Planei in v Hauser/Kaiblingu.

Na smučišču so odrasle delili na dve skupini, ki sta jih vodila prof. Anton Malle in Danilo Prušnik; otroško skupino pa je vodila Anica Wiegeler; skupino „artistov“ na snežnih deskah (snowboard) je vodil Richard Kunčič.



Tovarna Elan je dala na razpolago snežne deske, ki so se jih koroški smučarji tudi rade volje poslužili.



Da znajo koroški Slovenci igrati tudi hokej na ledu, vidimo v Hodišah. Klub EC Plešerka je sicer še na začetku športnega razvoja, vendar obstaja že deset let. Letos se je hokejsko moštvo EC Plešerka prvič udeležilo koroškega prvenstva v prvem razredu; z mlajšimi igralci pa tekmujejo za trofejo Vrbskega jezera. Ker skoraj vsi igralci govorijo tudi slovensko, je to prvi dvojezični hokejski klub na Koroškem.



Hokej na ledu:

EC Plešerka-Hodiše

Stoje z leve: Robert Sitter, Alfred Petritz, Klaus Stuhlpfarrer, Hans Triebnig, Christian Stuhlpfarrer, Bruno Tarmann, Günther Scherling, Markus Domnig, predsednik in trener Josef Mothe; spredaj: Martin Janesch, Josef Spitzer, Mihi Jansche, Martin Tusch, Thomas Troppenauer.

# Mlad hokejski klub na poti navzgor



Optisch fast kein Unterschied zu den Profis; Bruno Tarmann und Günther Scherling in Lauerstellung.

Zelo hitra in trda športna panoga, ki jo označuje tudi igra s telesom, vzbuja na Koroškem vedno večje zanimanje. Zato so v Hodišah ustanovili lasten klub, kjer igrajo pretežno slovensko govoreči športniki. Klub EC Plešerka, ki je letos prvič tekmoval v prvem razredu vzvod, je bil takoj tudi uspešen. Osvojili so 2. mesto in le za las zgrešili vstop v višji razred. Mlajša ekipa pa uspešno tekmuje za trofejo Vrbskega jezera, in zaseda trenutno tretje mesto na tabeli.

Ekipi trenirata in tekmujeta na naravni ledeni ploskvi, na Hodiškem jezeru, kjer imajo lastno igrišče. Ščiti ga lesena ograda. Ekipa trenira pod vodstvom trenerja Josefa Motheja dva- do trikrat tedensko. Člani ekipe so

samo domačini, katerih cilj je vstop v spodnjo ligo. Čeprav jim letos še ni uspelo, so kljub temu s prvim nastopom v 1. razredu kar zadovoljni.

Oče kluba je Jozef Mothe, ki ni le predsednik, temveč tudi trener in igralec. V pogovoru z Našim tednikom je dejal, da klub brez finančnih podpor le težko preživi. Trenutno ga sicer podpirajo nekatera podjetja, kar pa je za pravi športni razvoj premalo. Oprema, ki si jo morajo igralci deloma sami kupiti, je zelo draga. Zato bi nujno še potrebovali denarnih sredstev, ki bi klubu olajšala finančno stisko. Vendar cilj športnikov EC Plešerka ni denar, pač pa drsanje s palico ter ploščico iz trdega gumija.



Predsednik, trener in igralec kluba EC Plešerka — Jozef Mothe.

## EC Plescherken: Eishockey mit Herz

Der vorbildlich geführte Eishockeyclub Plescherken feierte heuer eindrucksvoll den Einstieg in die Kärntner Meisterschaft. Die Mannschaft um Trainer Josef Mothe erkämpfte überraschend in der 1. Klasse Ost den 2. Platz und verfehlte damit nur knapp den Aufstieg in die Unterliga. Derzeit spielt die Mannschaft um die Wörthersee-Trophy, wo hauptsächlich Nachwuchsspieler einge-

setzt werden. Der dritte Platz in der Tabelle zeugt von einer guten Nachwuchsarbeit, die im Club besonders gefördert wird.

Die Mannschaft trainiert und spielt auf dem Keutschacher See. Alle Mitglieder des Clubs sind Einheimische, die sich den Aufstieg in die Unterliga zum Ziel gesetzt haben. Der Club wird von Josef Mothe geführt, der gleichzeitig auch die

Rolle des Spielertrainers ausübt. „Für eine sportliche Weiterentwicklung, fehlt es derzeit an finanziellen Mitteln. Es sind zwar einige Sponsoren vorhanden, für eine intensive Arbeit ist dies jedoch noch zu wenig“, sagte Mothe im Gespräch mit Naš tednik. Im Vordergrund steht für die Spieler jedoch das Eishockeyspielen mit sehr viel Herz und persönlichem Einsatz.